

Gesamt-Planung

KÖNIGLICHE TECHNISCHE HOCHSCHULE IN BRESLAU (HANSASTRASSE NR. 1—3.)



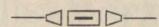
PROGRAMM FÜR DAS STUDIENJAHR 1913—1914.



Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

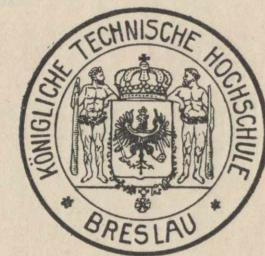
Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.

KÖNIGLICHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
IN BRESLAU
(HANSASTRASSE No. 1—3.)



PROGRAMM

FÜR DAS STUDIENJAHR 1913—1914.



Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.



4777's

378

ZBIORY ŚLĄSKIE



Akc VI Nr 351/41/s



Inhalts-Verzeichnis.

- I. Verfassungsstatut.
- II. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade.
- III. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.
- IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.
- V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.
- VI. Institute.
- VII. Sammlungen.
- VIII. Chronik.

I. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau.

Abkürzungen.

Mo, Di, Mi,	= Wochentage.
Do, Fr, So	{
C.	= Chemie.
Ch.	= Chemisches Institut.
E.	= Elektrotechnisches Institut.
Geol.	= Geologisches Institut.
H.	= Hörsaal.
HG.	= Hauptgebäude.
Hk.	= Hüttenkunde.
Hr.	= Hörer.
M.	= Maschinenlaboratorium.
Min.	= Mineralogisches Institut.
Phys.	= Physikalisches Institut.
S.	= Sammlung.
St.	= Studierende.
T. H.	= Technische Hochschule.
U.	= Universität.
Ü.	= Übungen.
V.	= Vortrag.
W.	= Laboratorium für Werkzeugmaschinen.
Z.	= Zeichensaal, Zimmer.

1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

§ 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
2. die Abteilung für Chemie und Hüttenkunde,
3. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 und 2 gelten als „Fachabteilungen“.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

§ 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

§ 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erlidigung der letzteren abhängig gemacht werden.*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing.) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

6. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines

*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer für 50 Pfennig, bei Zustellung durch die Post für 60 Pfennig — nach dem Auslande für 1 Mark (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost) — zu beziehen.

deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

§ 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

§ 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

§ 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Annahme von Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

§ 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

7. Das Unterrichtshonorar.

§ 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

§ 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu aussersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

§ 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

II. Mitteilungen

über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Königlichen Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing. und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche

vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen, und zwar die Diplom-Prüfungs-Ordnungen gegen Einsendung von 25 Pfennig — nach dem Auslande 30 Pfennig —, die Promotions-Ordnungen gegen Einsendung von 15 Pfennig bzw. 20 Pfennig (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost).

III. Mitteilungen

über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.

1. Aufnahmegebühren.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April im Geschäftszimmer der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibebegrüßung beträgt:

- für Studierende einmalig für die Dauer der Studienzeit 10 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 20 Mark;
- für Hörer für das Studienhalbjahr 5 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 8 Mark;
- für Gastteilnehmer für das Studienhalbjahr 1 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 3 Mark.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer haben außerdem einen „Ausländerbeitrag“ von 50 Mark für das Studienhalbjahr zu zahlen.

2. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

- 1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuch von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis;
- 2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
 - a) Schulabgangszeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
 - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis.

B. Von Ausländern*)

- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) Reisepaß.

3. Unterrichtshonorar.

An Unterrichtshonorar ist von den Studierenden, Hörern und Gastteilnehmern für das Studienhalbjahr zu entrichten:

- | | |
|---|-------|
| 1. für die Vorlesungen für die Wochenstunde . . . | 4 Mk. |
| 2. „ „ Übungen, ausgenommen die unter Nr. 3 bis 18 bezeichneten, für die Wochenstunde | 3 „ |
| 3. „ „ „ in „Einleitung in den Maschinenbau“ für die Wochenstunde . . | 4 „ |

*) Wegen der Bedingungen, unter welchen Reichsausländer als Studierende oder Hörer zugelassen werden können, vgl. § 31 und § 34 des Verfassungs-Statutes (s. S. 6 und 7). Die Aufnahmegesuche sind dem Rektor vorzulegen.

4.	für die Übungen I im Maschinen-Laboratorium	20 Mk.
5.	" " II "	20 "
6.	" " III "	50 "
7.	" " I „Elektrotechn. Laboratorium	20 "
8.	" " II "	20 "
9.	" " III "	50 "
10.	die wöchentl. zweistündigen Laboratoriums-Übungen in „Fabrikbetrieben u. Herstellungs-Verfahren u. Materialienkunde“ je . . .	10 "
11.	die Übungen in „Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe“.	50 "
12.	die Teilnahme an den ganztägigen praktischen Arbeiten in den Laboratorien für anorganische, organische, technische, physikalische Chemie und Elektrochemie je . .	60 "
13.	die Teilnahme an den halbtägigen praktischen Arbeiten in den unter Nr. 12 bezeichneten Laboratorien je	35 "
14.	die Teilnahme an dem großen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmänn. und im Keramischen Laboratorium je	60 "
15.	die Teilnahme an dem kleinen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmänn. und im Keramischen Laboratorium je	40 "
16.	die Übungen in der Probier- und Lötprobekunde für die Wochenstunde je . .	6 "
17.	die Übungen in der Aufbereitungskunde für die Wochenstunde	6 "
18.	die Teilnahme an dem Mikroskopischen Praktikum für Vorgesetzte, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker	25 "

Für die an der Königlichen Universität zu belegenden Vorträge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren zu entrichten.

4. Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr in der Regel am 20. Oktober, im Sommerhalbjahr Mitte April.

IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.

1. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

Dr. jur. et med. von Guenther, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Schlesien.

2. Lehrkörper und Beamte.

(Die römischen Zahlen vor den Straßen bezeichnen das Postamt. Die in [] angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

A. REKTOR UND SENAT:

a. Rektor:

Dr. phil. R. Schenck, Professor . . XVI, Parkstraße 25b [HG 14]
(Sprechstunde: Dienstag u. Freitag um 12 Uhr.)

b. Prorektor:

Dr. phil. Hessenberg, Professor . . XVIII, Güntherstraße 5 [HG 59]

c. Senatsmitglieder:

α. Abteilungsvorsteher:

Friedrich, Professor, Abteilung für Chemie und Hüttenkunde . . . XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

Dr.-Ing. Heinel, Professor, Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

Dr. phil. von Wenckstern, Professor, Abteilung für Allgem. Wissensch. XVIII, Wölflstraße 2 [HG 36, Univ. II]

β. Senatoren:

Dr.-Ing. Hilpert, Professor, Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]

Dr. phil. Hintze, Geh. Reg.-Rat, Professor, Abteilung f. Chemie u. Hüttenkunde X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

Dr. phil. Lummer, Geh. Reg.-Rat, Professor, Abteilung für Allgemeine Wissenschaften IX, Göppertstr. 1 [An d. Kreuzkirche 4]

δ. Syndikus:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26 I

B. ABTEILUNGEN.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien sind durch einen * bezeichnet.)

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorsteher:

Dr.-Ing. Heinel, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

a. Etatsmäßige Professoren:

- *Dr.-Ing. Baer, Professor, Vorsteher des
Maschinen-Laboratoriums XVI, Parkstraße 25 a¹ [Masch.-Lab.]
*Dr.-Ing. Heinel, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]
*Dr.-Ing. Hilpert, Professor, Vorsteher
des Elektrotechn. Instituts XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]
(Tel. 11177)
*Müller, Professor XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]
*Dr.-Ing. J. Schenk, Professor XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]
*Schilling, Professor, Vorsteher des La-
boratoriums für Werkzeugmaschinen
und Fabrikbetrieb XVI, Hobrechtsufer 20 [HG 18]
*Wagenbach, Professor XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

b. Dozenten:

- Dr.-Ing. Euler, Professor XVI, Lutherstraße 20
Große-Leege, Telegr.-Direktor XVI, Tiergartenstraße 42 II
Dipl.-Ing. Seeberger XVI, Auenstraße 18 I

c. Betriebs-Ingenieur:

- Dipl.-Ing. Seeberger XVI, Auenstraße 18 I

d. Ständige Assistenten:

- Dipl.-Ing. Betsch (Prof. Dr.-Ing. Heinel) XVI, Auenstraße 25 I
Ebeling, Ingenieur (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Techn. Hochschule [Elektr. Inst.]
Dr.-Ing. Euler, Professor (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Lutherstraße 20
Dipl.-Ing. Eymann (Prof. Dr.-Ing. J. Schenk) XVI, Lutherstraße 27
Hauswirth (Prof. Wagenbach) IX, Paulstraße 31
Dipl.-Ing. Noack (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Fürstenstraße 8
Dipl.-Ing. Paasche (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Auenstraße 7
Dipl.-Ing. Schultze (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Friesenstraße 37
Dipl.-Ing. Stöcker (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Heidenhainstraße 11
Wasserberger, Ingenieur (Prof. Schilling) I, Alexanderstraße 38
Werner, Reg.-Bauführer (Prof. Müller) VIII, Lützowstraße 15
N. N. (Prof. Dr.-Ing. Hilpert)
N. N. (Prof. Schilling)

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Vorsteher:

- Friedrich, Professor XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

a. Etatsmäßige Professoren:

- *Friedrich, Professor, Vorsteher des
Metallhüttenmänn. Instituts XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

*Lüty, Professor, Vorsteher des Instituts
für anorgan.-chemische Technologie

XVIII, Kirschenallee 36 [Hüttenm.
Inst.]

*Dr.phil. R.Schenck, Professor, Vorsteher
des Laboratoriums für physikalische
Chemie, o. Honorarprofessor an der
Universität

XVI, Parkstraße 25 b [Chem. Inst.]
(Tel. 11354)

*Dr. phil. Semmler, Geh. Reg.-Rat, Pro-
fessor, Vorsteher des Laboratoriums
für organische Chemie

XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.]
(Tel. 4454)

*Simmersbach, Professor, Vorsteher des
Eisenhüttenmänn. Instituts

XVI, Parkstraße 21 [Hüttenm. Inst.]
(Tel. 3543)

*Dr. phil. Stock, Professor, Vorsteher des
Laboratoriums für anorgan. Chemie

XVI, Parkstr. 6 [Chem. Inst.] (Tel. 8143)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität,
welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen
an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

*Dr. phil. Frech, Professor, Direktor des
Geologischen Instituts der Universität

XIII, Neudorfstraße 41 [Schuhbrücke
Nr. 38/39 II] (Tel. 4672)

*Dr. phil. Hintze, Geh. Reg.-Rat, Pro-
fessor, Direktor des Mineralogischen
Instituts der Universität

X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

c. Dozenten:

Dr. phil. Beutell, Privatdozent, Assistent
am Mineral. Museum der Universität

XVI, Auenstraße 5 II

Dr. phil. Ehrlich, a.o. Professor, Direktor
des Landwirtschaftl.-technolog. In-
stituts der Universität

XVI, Hobrechtsufer 12
Charlottenburg, Oranienstraße 18

Engelhardt, Direktor

X, Michaelistrasse 104

Dipl.-Ing. Groß

XVI, Kaiserstraße 65 II
Gleiwitz

Dr.-Ing. Günther

Hartmann, W., Generaldirektor

XVI, Fürstenstraße 100
XVI, Auenstraße 31

Dr. phil. Hollmann, Vorsteher des In-
stituts für feuerfeste Materialien u.

Keramik

II, Tauentzienstraße 73 II

Dr.-Ing. Leber

XVI, Hobrechtsufer 15 II

Dr. phil. Nauß

XVI, Uferzeile 14
Saarau

Dr.-Ing. Oberhoffer

Dipl.-Ing. Schmolke

XVI, Fürstenstraße 87 II

Dr. phil. Schultz

XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

d. Privatdozenten:

Dr. phil. Renz, Privatdozent an der Uni-
versität

XVIII, Eichendorffstraße 53

e. Ständige Assistenten:

Bunsen, Ingenieur (Prof. Simmersbach)

XVI, Fürstenstraße 87 II

Dux, Dipl.-Ing. (Prof. Dr. phil. R. Schenck)

XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

Dr. phil. **Farr** (Prof. Dr. phil. R. Schenck) XVI, Hansastrasse 9
Dr. phil. **Friedrich** (Prof. Dr. phil.
Semmler) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Dr.-Ing. **Günther** (Prof. Friedrich) . XVI, Kaiserstraße 65 II
Dr. phil. **Fester** (Prof. Dr. phil. Stock)
Dipl.-Ing. **Kalning** (Prof. Friedrich) . IX, Tiergartenstraße 63
Dipl.-Ing. **Hans Meyer** (Prof. Simmers-
bach) XVI, Hansastrasse 18
Dr. phil. **Praetorius** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Dipl.-Ing. **Sommer** (Prof. Simmersbach) XIII, Kaiser Wilhelmstraße 57
Dipl.-Ing. **Spornitz** (Prof. Dr. phil.
Semmler) IX, Paulstraße 43
Dr. phil. **Stamm** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Piastenstraße 21
Dipl.-Ing. **Waehlert** (Prof. Friedrich) XVI, Tiergartenstraße 83, Ghs. II
Dr. phil. **Wilborn**, (Prof. Lüty) . . II, Lohestraße 62
Wohlin, Chemiker (Dr. phil. Hollmann) IX, Tiergartenstraße 3
N. N. (Prof. Dr. phil. Stock)
N. N. (Prof. Simmersbach)

f. Unbesoldete und Hilfs-Assistenten:

Dr. phil. **Breuning** (Prof. Dr. phil.
R. Schenck) XVI, Lutherstraße 29 II
Ehrhardt, cand. chem. (Prof. Dr. phil.
Stock) XVI, Hansastrasse 9
Dipl.-Ing. **Garret Smith** (Prof. Friedrich)
Dipl.-Ing. **Hartmann** (Prof. Simmers-
bach) I, Alexanderstraße 7 II
Jonas, cand. chem. (Prof. Dr. Semmler)
Dr. phil. **Priess** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Kaiserstraße 63
XVI, Kaiserstraße 79

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Vorsteher:

Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor XVIII, Wölflstraße 2 [HG 36, Univ. II]

a. Etatsmäßige Professoren:

*Dr. phil. **Dehn**, Professor
*Dr. phil. **Hessenberg**, Professor . . XVIII, Güntherstraße 5 II [HG 59]
(Tel. 11384)
*Dr.-Ing. **Mann**, Professor XVI, Hobrechtufer 15 II [HG 50]
*Dr. phil. **Steinitz**, Professor XVIII, Güntherstraße 19 [HG 56]
(Tel. 11018)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität,
welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen
an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

*Dr. phil. **Lummer**, Geh. Reg.-Rat,
Professor, Direktor des Physikal.
Instituts der Universität IX, Göppertstr. 1 [Ander Kreuzkirche 4]

*Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor,
Direktor des Staatswissenschaftlich-
statistischen Seminars d. Universität XVIII, Wölflstraße 2 [HG 36, Uni-
versität II]

c. Dozenten:

Dr. phil. **von dem Borne**, Prof., Privat-
dozent, Assistent am Geologisch-
paläontologischen Institut, Leiter
der Erdbebenwarte u. des Geophys-
ikal. Laboratoriums a. d. Univ. Krieter, Siebenmorgenweg 67 (Tel. 4989)
Dr. phil. **Lingelsheim**, Assistent am
Botanischen Garten u. Botanischen
Museum der Universität X, Werderstraße 27
Dr. med. **Scheller**, Professor, Privat-
dozent a. d. Universität und Abteil-
Leiter im Hygienischen Institut da-
selbst XVI, Lutherstr. 20 [HG 40, Maxstr. 4]

d. Privatdozenten:

Dr. phil. **Loeschmann** XVI, Beethovenstraße 6
Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent auch
an der Universität V, Opitzstraße 25.

e. Lektoren:

Dr. phil. **Grünenthal**, Lektor f. Russisch X, Neue Adalbertstraße 115.
Rigal, Lektor f. Französ., auch a. d. Univ. XVI, Fürstenstraße 87.

f. Ständige Assistenten:

Dr. phil. nat. **Hartwieg** (Prof. Dr. phil.
Hessenberg) XVI, Auenstraße 7 I
Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent an der
Universität (Prof. Dehn und Prof.
Dr. phil. Steinitz). V, Opitzstraße 25
N. N. (Prof. Dr.-Ing. Mann)

Für den Unterricht über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen:

Dr. med. **Fritsch**, Privatdozent und
Assistent an der chir. Klinik der
Universität XVI, Auenstraße 21 II

C. LEHRER FÜR KÖRPERLICHE FERTIGKEITEN.

Fechtmeister an der Königl. Technischen Hochschule:
Neugebauer, geprüft. Fechtlehrer . . IX, Scheitnigerstrasse 18

Reitlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:
Scholz, Reitlehrer an der Kgl. Universität XIII, Kronprinzenstraße 15 III
(Reitbahn: Viktoriastraße 95, Breslauer Tattersall.)

Tanzlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:
Reif, Tanzlehrer an der Kgl. Universität V, Agnesstraße 4

D. BIBLIOTHEKAR.

Dr. phil. **Molsdorf**, Professor, XVI, Tiergartenstraße 46

E. SYNDIKUS:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26 I

F. VERWALTUNGSPERSONAL.

Bode, Rendant und Sekretär, Bureauvorsteher IX, Fiedlerstraße 9 II [HG 12/13]
Richter, Sekretär IX, Sternstraße 61 I [HG 11]
Marschall, Hausinspektor und Bureau-assistent XVI, Techn. Hochschule [HG 10]

G. UNTERBEAMTE.

a. Technisches Personal:

Cranen, Schlosser XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Buchmann, Mechanikermeister . . . I, Kupferschmiedestraße 49 I
Gleißenberg, Mechanikermeister . . . XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Imhof, Mechanikermeister . . . XVI, Techn. Hochschule [Hüttenm. Inst.]
Ambrosius, Mechaniker u. Schlossermeister . . . XVI, Hobrechtfuer 14
Schulz, Maschinist XVI, Techn. Hochschule [Masch.-Lab.]
Vogler, Mechaniker u. Schlossermeister X, Michaelisstraße 67
N. N. Mechaniker

b. Hauspersonal:

Koschate, Bureau- und Kassendiener IX, Gertrudenstraße 20 III
Urbansky, Laboratoriumsdienner . . . VIII, Klosterstraße 47
Geppert, Saaldiener XVI, Friesenstraße 22
Hempel, Saaldiener XVI, Friesenstraße 21
N. N. Bibliothekdienner
N. N. Pförtner XVI, Techn. Hochschule [HG]

H. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

Bibliothekskommission:

Der Rektor, die drei Abteilungs-Vorsteher und der Bibliothekar.

Redaktionskommission:

Der Rektor,
Professor Dr. phil. **Hessenberg**.
Professor von **Wenckstern**.

Kommission für Leibesübungen:

Der Rektor,
Professor **Simmersbach**,
Professor Dr.-Ing. **Heinel**.

V. Verzeichnis

der Vorlesungen und Übungen.

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl V Ü	Zeit des Unterrichts V Ü	Raum Nr.	Jahres- kurs	Wöchentl. Stundenzahl V Ü	Zeit des Unterrichts V Ü	Raum Nr.	Jahres- kurs		
1	Technische Wärmetechnik	4	Mo 8-10 Di 8-10	V 48	III						
2	Dampfturbinen					3	Di 8-10 Mi 8-9	V 41 48	III		
3	Turbokompressoren					1	Mi 7-8	V 48	III		
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbokompressoren	4	Fr 2-6	Ü 31/35	IV	4	Di 2-6	Ü 31/35	IV		
5	Verbrennungs-maschinen*)	2	Mi 8-10 4 Mi 2-6	V Ü 31/35	IV	2	Do 10-12 Mi 2-6	V 48 Ü 31/35	IV		
6	Wärmetechnik für Hüttenleute u. Chemiker					2	Do 7-9	V 5 H	II		
7	Maschinen-Laborat.I	4	Mo 2-6	Ü M	III	4	Mo 2-6	Ü M	III		
8	Maschinen-Laborat.II	4	Do 2-6	Ü M	IV	4	Do 2-6	Ü M	IV		
9	Maschinen-Laborat.III	8	Nach Vereinbarung	Ü M		8	Nach Vereinbarung	Ü M			

Professor Dr.-Ing. **Baer** (Masch.-Laborat.)

Sprechstunde: Di, Mi 11—12.

Professor Dr.-Ing. **Heinel** (HG, Z. 25).

Sprechstunde: Winter: Di 11—12, Do 3—4. Sommer: Di 10—12, Do 11—12.

10	Maschinenelemente f. Masch.- und Hütten-Ingenieure*)	4	Mi 8-10 Fr 10-12 8**) Mi 2-6 Fr 2-6	V 41 Ü 37/38	II	4	Di 2-6	Ü 37/38	II		
11	Maschinenelemente f. Chemiker	1	Fr 8-9	V 34	II						

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

**) Hütten-Ingenieure nur 3 Std., Mi 2—5.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V Ü	Raum Nr.	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V Ü
		V	Ü					V	Ü		
12	Lasthebemaschinen						4	Di 8-10 Fr 10-12	V	34	II
13	Lasthebemaschinen	4	Di 2-6	Ü	19/20	III					
14	Transportanlagen*)	2	Do 8-10 Mo 2-6	V Ü	41 31/35	IV	4	Fr 2-6	Ü	31/35	IV
15	Maschinenbetrieb insbes. für Chemiker und Hütten-Ing.						1	Mi 7-8	V	34	II, III
16	Maschineller Aufbau*) chemischer Großapparate						2	Do 7-9 Do 4-6	V Ü	34 35	III, IV
Professor Dr.-Ing. Hilpert (Elektr. Inst.).											
Sprechstunde: Di und Do 12-1.											
17	Elektrotechnik I	4	Di Do	{ 10-12	V	E	II				
18	Elektrotechnik II						4	Mi 10-12 Do 8-10	V	E	II
19	Elektromaschinenbau I u. II	2	Mi 8-10	V	E	III	2	Di 10-12	V	E	III
20	Apparatebau						2	Fr 9-11	V	E	III
21	Übungen im Elektromaschinen- und Apparatebau	4	Di 2-6	Ü	E	III, IV	4	Di 2-6	Ü	E	III, IV
22	Elektrotechnisches Laboratorium I**)†)						4	Mo Do	{ 2-6	E	II
23	Elektrotechnisches Laboratorium II**)†)	4	Do 2-6	Ü	E	III					
24	Elektrotechnisches Laboratorium III	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E	IV	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E	III, IV
Professor Müller (HG, Z. 42).											
Sprechstunde: Mi, Do, Fr 12-1.											
25	Baukonstruktionslehre	2	Fr 8-10 Mo 2-6	V Ü	41 38	II	2	Mi 8-10 Fr 2-6	V Ü	41 38	II
26	Baustofflehre	1	Di 5-6	V	41	II					

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

**) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

†) Montag nur für Chemiker und Hüttenleute.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V Ü	Raum Nr.	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V Ü
		V	Ü					V	Ü		
27	Bauanlagen	2	4	Do 10-12 Fr 2-6	V Ü	41 38	IV	2	4	Fr 10-12 Di 2-6	V Ü
28	Skizzierübung. in Baukonstruktionslehre	1	3	Di 2-3 Di 3-6	V Ü	41 38	II	1	3	Mi 2-3 Mi 3-6	V Ü
Professor Dr.-Ing. J. Schenk (HG, Z. 23).											
Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.											
29	Dampfmaschinen *)	4	Mo 10-12 Mi 10-12	V	48		III				
30	Eisenbahnmaschinen*)	2	4	Di 10-12 Di 2-6	V Ü	41 31/35	IV	2	4	Di 10-12 Di 2-6	V Ü
31	Dampfkessel und Kondensationsanlagen		4	Mo 2-6	V	31/35	IV	2	Mo 10-12	V	48
Professor Schilling (HG, Z. 18).											
Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.											
32	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	2	2	Do 8-10 Do 2-4	V Ü	34 37/38	II	2	2	Fr 8-10 Mi 2-4	V Ü
33	Übungen im Laborat. für Fabrikbetriebe u. Werkzeugmasch.		2	Do 4-6	V	W	II		2	Mi 4-6	V
34	Betrieb von Fabriken W.S.Masch.-Fabrikat. S.S.Fabrik-Organisat.	2	2	Fr 8-10 Fr 10-12	V Ü	48 35,W	IV †) IV †)	2		Mi 10-12	V
35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetriebe								4	Fr 2-6	V
36	Werkzeugmasch. *)	2	4	Mi 10-12 Mi 2-6	V Ü	34 31/35	IV				
37	Anlagen von Fahrinen								4	Mi 8-10 Do 4-6	V
38	Eisenbahnbetrieb (einschl. Oberbau und Signalwesen)								2	Do 8-10 Do 2-4	V
39	Selbständige Arb. im Laborat.f.Werkzeugmasch. u. Fabrikbet.								2	Do 8-10 Do 2-4	V

8 stündig, Zeit nach Vereinb.

8 stündig, Zeit nach Vereinb.

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

†) Für Betriebsingenieure im III. Jahreskurs, für Maschineningenieure im IV.



Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V	Raum	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	V
		V	Ü		Ü	Nr.		V	Ü		Ü

Professor Wagenbach (HG, Z. 32).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

40	Einführung in den Maschinenbau*)**)†)	1	Do 8-9 6 Mo 2-5 Mi 2-5	V Ü S.II,III	48 52/60	I I	2 5	Di 7-9 Mi 9-10 Di 2-6	V Ü 52/60	48 60	I
41	Wasserkraftmaschinen einschl. Kreiselpumpen	4	Di 10-12 So 8-10	V	48	III					
42	Entwerfen v. Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	4	Fr 2-6	Ü	31	IV	4	Fr 2-6	Ü	19/20	III
43	Maschinenzeichnen für Chemiker†)						1	Mo 5-6 3 Mo 2-5	V Ü S.II,III	S.II,III	I

Dozent Professor Dr.-Ing. Euler (E.).

Sprechstunde: Di und Fr 10—11.

44	Elektrotechn. Meßkunde I und II	2	So 10-12	V	E	III	2	So 10-12	V	E	III
45	Elektr. Kraftanlagen I (Winter) dto. II (Sommer)	2	Fr 10-12	V	E	IV	2	Fr 8-10	V	E	IV
46	Elektrische Bahnen						2	Di 8-10	V	E	IV
47	Übungen im Bau elektr. Kraftanlagen und Bahnen	4	Mi 2-6	Ü	E	IV	4	Mi 2-6	Ü	E	IV

Dozent Telegraphendirektor Große-Leege (E.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

48	Telegraphie und Telephonie	2	Di 10-12	V	E	IV	2	Fr 4-6	V	E	IV
----	----------------------------	---	----------	---	---	----	---	--------	---	---	----

Dozent Dipl.-Ing. Seebberger (Masch.-Laborat.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

49	Arbeitsmaschinen†)	1	4 Di 2-6 Ü 31/35 IV 2					Fr 7-9 V 41 III			
----	--------------------	---	---------------------------------	--	--	--	--	-----------------------	--	--	--

*) Für Hüttenleute: Das Prüfungsfach „Maschinenelemente“ kann nur nach vorausgegangenem Besuch von „Einführung in den Maschinenbau“ (Maschinenelemente I) erfolgreich bearbeitet werden. Die Hüttenleute sollten im 1. Jahre ihres Studiums daher von Einführung in den Maschinenbau im Winter 1 Std. Vortrag, 3 Std. Übungen, im Sommer 2 Std. Vortrag, 1 Std. Übung belegen (Seminar am Mi 9—10).

**) Vgl. auch Seite 34.

†) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Abteilung	
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
		Vortr.	Üb.	Jahreskurs	Vortr.	Üb.	Jahreskurs		

Professor Dr. phil. Frech (Geol. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 12—1.

50	Geologie	3		II				II
51	Geologie der Steinkohle	1		II				II
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Berücksichtigung der Erzlagerstättenlehre						2	II

Professor Friedrich (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Mi 11—12.

53	Metallhüttenkunde	4		III				II
54	Abriß der Metallhüttenkunde			2			III	II
55	Metallographie, ausschließlich Eisen				1		III	II
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	tägl. 8	IV		tägl. 8	IV		II
57	Kleines metallhüttenmännisches Praktikum	4	III		4	III		II

Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze (Min. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

58	Grundzüge der Mineralogie	2		II				II
59	Spezielle Mineralogie	5	1	IV				II
60	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystallphysik)				5	1	III	II
61	Mineralogische und krystallographische Übungen					2	II	II

Professor Lüty (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde:

62	Anorg.-chemische Technologie	4		III	4		III	II
63	Praktikum im Institut f. anorg.-chemische Technologie					täglich 8—4 Uhr		

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung	
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs		
	Professor Dr. phil. R. Schenck (Chem. Inst.). Sprechstunde: werktäglich 10—11.								
64	Physikalische Chemie I und II	3		II	2		II u. III	II	
65	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittenere .	tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV		II	
66	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie (Winter oder Sommer) .	4	II		4	II		II	
67	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Semmler und Stock, sowie mit Proff. der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage .	2		IV	2		IV	II	

Professor Dr. phil. **Semmler** (Chem. Institut).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

68	Organische Technologie	3		III			II	
69	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtätig)	tägl.			tägl.		II	
70	Organische Experimentalchemie			4		I	II	
71	Abriß der organischen Chemie			1		II	II	
72	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Schenck und Stock, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Professor **Simmersbach** (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr 10—11.

73	Konstruktive Hüttenkunde (Entwurf u. Bau von Ofen u. Anlagen auf dem Gebiete des Eisenhütten- u. Metallhüttenfaches).	1	4	IV	1	4	IV	II
74	Kokereikunde		4	III	1	4	III	II
75	Eisenhüttenkunde	4		III			II	
76	Großes eisenhüttenmänn. Praktikum (Gesamtuntersuchungen u. Schmelzversuche).	tägl.	IV		tägl.	IV		II
77	Kleines eisenhüttenmänn. Praktikum (Einzeluntersuchungen im eisenhüttenmännischen, im metallographischen u. im Kokerei-Lab., sowie in der Materialprüfung)	drei- tätig	III		drei- tätig	III		II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung	
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs		
	Professor Dr. phil. Stock (Chem. Inst.). Sprechstunde: werktäglich 11—12.								
78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	5		I				I, II	
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtätig)	tägl.	I bis IV		tägl.	I bis IV		II	
80	Analytische Chemie				3			II	
81	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Schenck u. Semmler, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II	

Professor Dr. phil. **Stock** (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

82	Mineralogie u. Petrographie der Erzlagerstätten				2		III	II
----	---	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent Dr. phil. **Beutell**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

83	Derelektrische Ofen in der Eisen- u. Stahlindustrie (alle 14 Tage)				2		IV	II
----	--	--	--	--	---	--	----	----

Dozent Direktor **Engelhardt**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

84	Die chemischen Vorgänge bei der Gährung	1						II
85	Zuckertechnische und gärungsphysiologische Übungen				4			II

Dozent Dr.-Ing. **Günther** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

86	Probierkunde	1	4	III	1	4	III	II
87	Lötrohrprobierkunde	1	2	III	1	2	III	II

Dozent Generaldirektor **Hartmann**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

88	Chamottesteinfabrikation	2		IV				II
----	------------------------------------	---	--	----	--	--	--	----

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung	
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs		

Dozent Dr. phil. **Hollmann** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

89	Keramik, mit besonderer Be- rücksichtigung der feuerfesten Materialien	3		III	2		II u. IV	II
90	Feuerungskunde							
91	Schlackenverwertung u. Zement- fabrikation (speziell für Eisen- hüttenleute)				2		IV	II
92	Entwerfen von keramischen Öfen					4	III	II
93	Kleines Praktikum im Kerami- schen Laboratorium							
94	Großes Praktikum im Kerami- schen Laboratorium							

Dozent Dr.-Ing. **Leber**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

95	Gießereikunde	3		IV	2		IV	I, II
96	Metallurgische Technologie II .							
97	Geschichte des Eisens				1		IV	I, II

Dozent Chefchemiker Dr. phil. **Nauß**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

98	Technische Gasanalyse	1		III u. IV	1		III u. IV	II
99	Einführung in die Gastechnik .							

Dozent Dr.-Ing. **Oberhoffer** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Di bis So 11—12.

100	Metallurgische Technologie I (insbesondere für Maschinen- Ingenieure)	2		I	2		III	I
101	Metallographie u. Materialkunde	2		III	2		III	II
102	Abriß der Eisenhüttenkunde .							
103	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)				1		IV	II
104	Metallurgie des schmiedbaren Eisens					2	III	II
105	Eisenprobierkunst				1	2	III	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung	
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs		

N. N. (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10—12.

106	Walzenkalibrieren	4			4		4	IV	II
107	Hüttenmaschinenkunde	4			4		4	III	II
108	Materialdurchgang				2			IV	II
109	Mechanische Walzwerkunde .	3	4		IV				II

Dozent Dipl.-Ing. **Schmolke**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

110	Kokerei- und Gaswerksbau .	2			IV	2		IV	II
-----	----------------------------	---	--	--	----	---	--	----	----

Dozent Direktor Dr. phil. **Schultz**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

111	Einführung in die Tonwaren- industrie (mit besonderer Berücksichtigung der Fein- keramik)						2	III	II
-----	--	--	--	--	--	--	---	-----	----

Dozent Dipl.-Ing. **Groß**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

112	Aufbereitung	2	2		III	1	2	III	II
113	Abriß der Bergbaukunde .								

Privatdozent Dr. phil. **Renz**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

114	Geologische Übungen								
115	Kohle und Erze in der Volks- wirtschaft (Mit Exkursionen).								
116	Geologische Übungen mit Be- rücksichtigung d. Technischen Geologie (Mit Exkursionen).								

beurlaubt

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts	Jahreskurs	Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts	Jahreskurs		
		Vor- träge	Üb.		Raum Nr.	Vor- träge	Üb.	Raum Nr.	

Professor Dr. Dehn (HG, Z. 57).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

Sprechstunden nach den Vorlesungen:															
117	Höhere Mathematik W. S. III, S. S. IV	2	2	Mo	10-12	V	54	II	4	2	Mo	9-11	V	55	II
				So	11-1	Ü	60				Di	10-12	V	55	II
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute			Mo	4-6	V	55	I			So	8-10	Ü	60	
				So	9-10										
				So	10-11	Ü	60								
118a	Ausgewählte Kapitel der Analysis														nach Verabredung.

Professor Dr. phil. **Hessenberg** (HG, Z. 59).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

Geh. Reg.-Rat. Professor Dr. phil. Lummer (Phys. Inst. d. Univ.).

Professor Dr. phil. Zaminer (Phy)
Sprechstunde: Nach den Vorlesungen

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.											
122	Experimentalphysik	(Magnetismus, Elektrizität, Optik)		Mo bis Fr	{ 11-12	V	U Phys. Inst.	I			
123	Experimentalphysik	(Mechanik, Akustik, Wärme)						5	Mo bis Fr	{ 10-11	V
124	Physikalisches Praktikum		3	So	3-6	Ü	"	I	3	Fr	3-6

Professor Dr.-Ing. Mann (HG, Z. 50).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

125	Mechanik	3	2	Mi	8-10	V	54	I	4	2	Mi	7-9	V	54	I
	Graphische Statik			So	8-9						So	8-10			
	W. S. I. S. S. II			Do	4-6	Ü					So	10-12	Ü		

^{*)} vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	Raum Nr.	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	Raum Nr.
		Vor- träge	Üb.			Vor- träge	Üb.		

Dozent Professor Dr. phil. von dem Borne (HG, Z. 39).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

136	Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschiffahrt:								
	Theorie der Luftschiffahrt	2	Mi	10-12	V	39	.		
137	Theorie der Flugzeuge					2			
138	Aeronautische und meteorolog. Übungen					2			
139	Grundzüge der Meteorologie					1			
140	Physik der Erdfälle					2			

Dozent Dr. phil. Lingelsheim (Bot. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

141	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	2	Mi	3-5	V	Hüttenmänn. Inst.	III		
142	Spezielle Botanik (Systematik)								
143	Mikroskopisches Praktikum	3	Do	3-6	Ü	Hüttenmänn. Inst.	IV	2	
144	Mikroskopisches Praktikum								
145	Mikroskopisches Praktikum für Vorgesetzte (insbesondere für Nahrungsmittelchemiker)								

Dozent Professor Dr. med. Scheller (HG, Z. 40).

Sprechstunde: Fr 5—6.

146	Allgemeine Hygiene	2	Mo	6-8	V	{ 41	:	2	Mi	6-8	V	41	.
147	Gewerbehygiene I u. II	2	Mi	6-8	V	{ 41	:	2					
148	Hygienisch-bakteriologisches Praktikum	2	So	4-6	Ü	{ 41	:	1					
149	Hygienische Exkursionen												

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	Raum Nr.	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts	Raum Nr.
		Vor- träge	Üb.			Vor- träge	Üb.		

Privatdozent Dr. Loeschmann.

Sprechstunde: Nach den Übungen.

150	Freihandzeichnen für Ingenieure	2		Zeit und Saal nach Vereinbarung	2		Zeit und Saal nach Vereinbarung
-----	---	---	--	---------------------------------	---	--	---------------------------------

Privatdozent Dr. phil. Schnee.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

151	Ausgewählte Kapitel der Analysis			Stundenzahl, Zeit und Saal nach näherer Vereinbarung.
-----	----------------------------------	--	--	---

Lektor Dr. phil. Grünenthal.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

152	Russisch: Anfängerkursus	2		Zeit und Saal nach Vereinbarung	2		Zeit und Saal nach Vereinbarung
153	Mittelkursus	2					
154	Rußland, Land u. Leute	1					

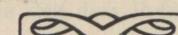
Lektor Rigal.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

155	Französisch: Lektüre u. Grammatik	1	Mo	6-7	V	55							
156	Konversationskursus	1	Di	6-7	V	54							
157	Frankreich (Land und Leute, mit Lichtbildern)						Mi	6-7	V	55			
158	Französ. Konversation									2	Mo	6-7	V
159	Übersetzung eines technischen Textes									1	Di	6-7	V
											Mi	6-7	V
												55	

Außerdem erteilt Unterricht:

Privatdozent Dr. med. Fritsch über die erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen.



Studienpläne.

Allgemeines.

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Sie enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

Von den Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens können, trotzdem Abteilungen dieser Fachrichtungen an der hiesigen Technischen Hochschule noch nicht bestehen, zu Beginn des Studiums folgende Vorlesungen gehört werden: Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, anorganische Chemie, Mineralogie, Geologie, Mechanik, Maschinenelemente, Elektrotechnik, Baukonstruktionslehre, Baustofflehre, Bauanlagen, Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre, Einführung in den Maschinenbau.

Zu den Studienplänen der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Praktische Arbeit: Dem Studium sollte eine mindestens halbjährige praktische Tätigkeit in einer Maschinenfabrik vorausgehen. Die Prüfungs-Ordnung bestimmt weiteres darüber.

Praktikantenstellen werden durch die Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für technisches Schulwesen, Berlin N W 7, Charlottenstraße 43, bei frühzeitiger Meldung daselbst vermittelt.

Studium: Das Studium für Maschinen- und Elektro-Ingenieure erfordert 8 Halbjahre und gliedert sich in den höheren Semestern nach Fachrichtungen. Es werden folgende Richtungen unterschieden:

- I. Maschinen-Ingenieure,
- II. Elektro-Ingenieure,
- III. Betriebs-Ingenieure *),
- IV. Verkehrs-Maschinen-Ingenieure **),
- V. Verwaltungs-Ingenieure †),
- VI. Laboratoriums-Ingenieure.

*) Für Studierende, die sich dem Betriebsdienst in der Privatindustrie widmen wollen.

**) Für Studierende, die sich dem höheren Staatsdienst in der Eisenbahnverwaltung widmen wollen.

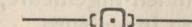
†) Für Studierende, die sich dem Kommunaldienst widmen wollen.

Studienbeginn und Studienplan: Der Beginn des Studiums im Sommer-Semester empfiehlt sich nicht. Vor Beginn der Vorträge findet für die Studierenden des ersten Semesters in der Zeit vom 6.—25. Oktober ein gebührenfreier Vorkursus über „Einführung in den Maschinenbau“ statt zur Schulung im Maschinenezeichnen. Meldungen zur Teilnahme an diesen Übungen sind an Herrn Professor Wagenbach zu richten.

Die Studienpläne sollen dem Studierenden den besten Weg zeigen zu einer Ausbildung in den Grundlagen für die oben genannten Fachrichtungen, unter Berücksichtigung eines pädagogisch richtigen Aufbaues des Studienganges und möglichster Zeitersparnis. Sie sind für diejenigen Studierenden verfaßt, welche sich bei ihrem Studium der Führung der Lehrer anvertrauen wollen. Es steht aber jedem Studierenden frei, nach eignem Ermessen seine Studien einzurichten; solche Studierende haben, wenn sie sich Prüfungen unterziehen wollen, nur die Diplom-Prüfungsordnung zu beachten.

Dem Studienplan der konstruktiven Richtung der Maschinen-Ingenieure sollen noch folgende Erläuterungen beigegeben werden: Die Zahl der konstruktiven Fächer, die auf der Hochschule gelehrt werden, ist im steten Wachsen begriffen und ist bereits so groß, daß der Studierende nicht alle in den Bereich seiner Ausbildung ziehen kann, wenn er sein Studium in 8 Semestern bewältigen will. Der Studierende muß also eine Auswahl treffen. Um Fehlgriffe zu vermeiden, sind die Studienpläne so aufgestellt, daß der Studierende mit dem Bau elementarer verschiedenartiger Maschinen beginnt und erst im 4. Jahr schwierigere Maschinen und Anlagen nach freier Wahl für sein Studium sich aussucht.

Bei den übrigen Fachrichtungen, die sich mehr oder weniger als Spezialrichtungen darstellen, ist naturgemäß die Wahlfreiheit entsprechend geringer. Um diese Studierenden nicht zu sehr zu belasten, mußte die elementare konstruktive Schulung zum Teil gekürzt werden.



Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen*).

I. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
130	Höhere Mathematik I u. II	Steinitz	Mo Fr So Di Fr	8—10 2—3 9—11 2—4 3—4	V Ü	54 60	Mo Mo	2—4 4—6	V Ü	54 60	
119	Darstell. Geometrie	Hessenberg	Di Fr Di Fr	8—10 8—10 4—6 4—6	V V Ü Ü	54 60	Do Do	8—10 2—6	V Ü	54 60	
120	Analytische Geometrie	Hessenberg					Mo Do	8—10 11—12	V V	54 55	
122/23	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11—12	V		Phys. Inst. d. Univers.	Mo bis Fr	10—11	V	Phys.- Institut der Univers.
124	Praktikum i. W.-S. u. S.-S.		So	3—6	Ü			Fr	3—6	Ü	
125	Mechanik I u. II**)	Mann	Mi So Do	8—10 8—9 4—6	V V Ü	54		Mi So So	7—9 8—10 10—12	V V Ü	54
32	Herstellungsverfahren u. Materialkunde	Schilling						Fr	8—10	V	48
32/33	Übungen dazu, teils im Labor. für Fabrikbetr. u. Werkzeugmasch.	Schilling						Mi	2—6	Ü	60 W
78	Allgemeine und anorg. Chemie***)	Stock	Di bis Fr	10—11	V		Chem. Inst.				
40	Einführ. i. d. Maschinenbau	Wagenbach	Do Mo Mi	8—9 2—5 2—5	V Ü Ü	48 60, SII, III 52	Di Di Mi	7—9 2—6 9—10	V Ü Ü	48 52, 60	

*) Für diejenigen Studierenden, die in den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung einzutreten beabsichtigen, besteht die Möglichkeit, von der verlangten sechssemestrigen Ausbildungszeit die vier ersten Semester an der Technischen Hochschule zu hören. (Vgl. „Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung“ vom 18. April 1908.)

**) einschl. Graphische Statistik.

***) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(für alle Richtungen *).**

II. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr Mi Fr	8—10 10—12 2—6	V V Ü	41 37 u. 38	Di	2—6	Ü	37 u. 38
12	Lasthebemaschinen	Heinel					Di Fr	8—10 10—12	V	34
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10—12 10—12	{V}	E				
18	Elektrotechnik II	Hilpert					Mi Do	10—12 8—10	{V}	E
22	Elektrotechn. Labor. I**)	Hilpert					Do	2—6	Ü	E
126	Mechanik III und IV	Mann	Mo So Mi	8—10 10—11 10—12	{V}	34 54	Fr Do	8—10 10—12	{V}	54
25	Baukonstruktionslehre	Müller	Fr Mo	8—10 2—6	V Ü	41 38	Mi Fr	8—10 2—6	V Ü	41 37 u. 38
32	Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Schilling	Do	8—10	V	34				
32/33	Übungen dazu, teils im Laborat.f.Fabrikbetrieb u. Werkzeugmasch.	Schilling	Do	2—6	Ü	37, 38 u. W.				
117	Höhere Mathematik III und IV	Dehn	Mo So	10—12 11—1	{V Ü}	54 60	Mo Di So	9—11 10—12 8—10	{V Ü}	55 60

*) siehe auch Anmerkung auf Seite 33.

**) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Maschinen-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
2	2	Dampfturbinen	Baer						Di Mi	8—10 8—9	V V
1	1	Technische Wärme-mechanik	Baer	Mo Di	{8—10	V	48				
7	7	Maschinenlaborat. I	Baer						Mo	2—6	Ü
13	13	Lasthebemaschinen	Heinel	Di	2—6	Ü	19/20				
23	23	Elektrotechn. Lab. II*)	Hilpert	Do	2—6	Ü	E				
29	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mo Mi	{10—12	V	48				
29	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mo	2—6	Ü	19/20				
41	41	Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach	Di So	10—12 8—10	V	48				
42	42	Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach						Fr	2—6	Ü
132	132	Theoretische Nationalökonomie I	v. Wenckstern	Di	6—8	V	34				
3	3	Turbokompressoren	Baer						Mi	7—8	V
19	19	Elektromaschinenb. I u. II	Hilpert	Mo	8—10	V	E	Di	10—12	V	E
128	128	Statik der Baukonstr.	Mann	Do	8—9	V	54	Mi	9—10	V	54
31	31	Dampfkessel und Kondensationsanlagen	Schenk					Mo	10—12	V	48
49	49	Arbeitsmaschinen	Seeger					Fr	7—9	V	41

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesung über Elektrotechnik.

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Maschinen-Ingenieure)**

IV. Jahreskurs.

Pr.F.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10 V	34	Do	10—12 V		48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6 Ü M					
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Fr	2—6 Ü	31/35				
5	Verbrennungsmaschinen	Baer				Mi	2—6 Ü	31/35	
14	Transportanlagen	Heinel	Do Mo	8—10 V 2—6 Ü	41 31/35	Fr	2—6 Ü	E	31/35
21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6 Ü	E				
127	Eisenhochbau	Mann	Di Mi	8—10 V 2—5 Ü	34 31/35	Do Mi	8—10 V 2—4 Ü	48 35	
27	Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 V 2—6 Ü	41 38	Fr Di	10—12 V 2—6 Ü	41 38	
29	Dampfmasch. (Anlagen)	Schenk	Mo	2—6 Ü	31/35	Mi	2—6 Ü	31/35	
31	Dampfkessel	Schenk	Mo	2—6 Ü	31/35				
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di Di	10—12 V 2—6 Ü	41 31/35	Di Di	10—12 V 2—6 Ü	48 31/35	
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr	8—10 V	48	Mi	10—12 V	34	
34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12 Ü	35 u. W				
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi Mi	10—12 V 2—6 Ü	34 31/35				
49	Arbeitsmaschinen	Seeberger	Di	2—6 Ü	31/35				
42	Wasser Kraftmaschinen (Anlagen)	Wagenbach	Fr	2—6 Ü	31	Fr	2—6 Ü	31	

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Elektro-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Prüfungs-Wahl-Fächer	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
2	2	Dampfturbinen	Baer					Di Mi	8—10 V 8—9 V
	1	Technische Wärme-mechanik	Baer	Mo Di	8—10 V	48			41 45
	7	Maschinen-Laborat. I	Baer	Mo	2—6 Ü	M			
	23	Elektrotechnisch. Labo-ratorium II	Hilpert	Do	2—6 Ü	E			
	24	Elektrotechnisch. Labo-ratorium III	Hilpert				Mo	8—12 2—6	Ü E
	19	Elektromaschinenbau I und II	Hilpert	Mi	8—10 V	E	Di	10—12 V	E
	20	Apparatebau	Hilpert				Fr	9—11 V	E
	21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6 Ü	E	Di	2—6 Ü	E
	44	Elektrotechnische Meß-kunde I und II	Euler	So	10—12 V	E	So	10—12 V	E
	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mo Mi	10—12 V	48			
	41	Wasserkraftmaschinen	Wagenbach	Di So	10—12 V 8—10 V	48			
	132	Theoretische National-ökonomie	v. Wenck-stern	Di	6—8 V	34			
	29	Dampfmaschinen	Schenk	Mi	2—6 Ü	19/20	Mi	2—6 Ü	19/20
	41	Entwerfen von Wasser-kraftmaschinen	Wagenbach				Fr	2—6 Ü	19/20

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Elektro-Ingenieure).**

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 8—10 V	34	Do 10—12 V		48	
	45	Elektrische Kraftanlagen I	Euler	Fr 10—12 V	E				
	45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler			Fr 8—10 V		E	
	46	Elektrische Bahnen	Euler			Di 8—10 V		E	
	47	Übungen elektr. Kraftanlagen und Bahnen	Euler	Mi 2—6 Ü	E	Mi 2—6 Ü		E	
	21	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di 2—6 Ü	E				
	24	Elektrotechn. Labor. III S. oder W.	Hilpert	Mo 8—12 Ü 2—6	E	Mo 8—12 Ü 2—6		E	
	48	Telegraphie und Telefonie	Große-Leege	Di 10—12 V	E	Fr 4—6 V		E	

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Betriebs-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen aus, dafür treten zu den Prüfungs-Fächern folgende hinzu:

Prüfungs-Fächer	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
	34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W.S. Fabrik-Organisat. S.S.	Schilling	Fr 8—10 V		48	Mi 10—12 V		34
	34	Übungen im Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr 10—12 Ü	35 u. W				

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 8—10 V	34	Do 10—12 V		48	
	8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do 2—6 Ü	M				
	45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler				Fr 8—10 V	E	
	36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 10—12 V Mi 2—6 Ü	34 31/35				
	35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmaschinen u. Fabrikbetriebe	Schilling				Fr 2—6 Ü	W	
	37	Anlage von Fabriken	Schilling				Mi 8—10 Ü Do 4—6 Ü	34/35 34/35	
	133	Praktische National-ökonomie I u. II	v. Wenckstern	Do 6—8 V	34	Do 6—8 V		34	

Prüfungs-Wahl-Fächer	30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 10—12 V	41	Di 10—12 V		48	
	14	Transportanlagen	Heinel	Do 8—10 V	41				
	27	Bauanlagen	Müller	Do 10—12 V Fr 2—6 Ü	41 38	Fr 10—12 V Di 2—6 Ü		38 38	

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Verkehrs-Maschinen-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen und sämtliche Prüfungs-Wahlfächer aus, dafür treten folgende Prüfungs-Fächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr 8—10 V	48	Mi 10—12 V	34				
34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr 10—12 Ü	35 u. W.						
IV. Jahreskurs.										
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 8—10 V	34	Do 10—12 V	48				
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do 2—6 Ü	M						
45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler			Fr 8—10 V	E				
46	Elektrische Bahnen	Euler			Di 8—10 V	E				
30	Eisenbahnmaschinen (Lokomotiven u. Fahrzeuge)	Schenk	Di 10—12 V	41	Di 10—12 V	48				
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 10—12 V	34	Di 2—6 Ü	31/35				
35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetrieb	Schilling			Fr 2—6 Ü	W				
37	Anlage von Fabriken	Schilling			Mi 8—10 Ü	34/35				
38	Eisenbahnbetrieb	Schilling			Do 4—6 Ü					
133	Praktische Nationalökonomie I u. II	v. Wenckstern	Do 6—8 V	34	Do 8—10 V	41				
47	Elektr. Kraftanlagen u. Bahnen	Euler	Mi 2—6 Ü	E	Mi 2—6 Ü	E				
21	Elektromaschinenbau (Bahnmotoren)	Hilpert	Di 2—6 Ü	E	Di 2—6 Ü	E				

Prüfungs-Fächer

Pr.-Wahl-Fächer

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.
(Verwaltungs-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur kommen noch folgende Prüfungsfächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
34	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr 8—10 V	48	Mi 10—12 V	34				
34	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr 10—12 Ü	35 u. W.						
IV. Jahreskurs.										
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 8—10 V	34	Do 10—12 V	48				
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do 2—6 Ü	M						
45	Elektr. Kraftanlagen II	Euler			Fr 8—10 V	E				
14	Transportanlagen	Heinel	Do 8—10 V	41	Mo 2—6 Ü	31/35	Fr 2—6 Ü	31/35		
27	Bauanlagen	Müller	Do 10—12 V	41	Fr 2—6 Ü	38	Di 2—6 Ü	41		
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 10—12 V	34						
37	Anlage von Fabriken	Schilling							Mi 8—10 Ü	34/35
35	Übungen im Laborat. für Werkzeugmasch. und Fabrikbetrieb	Schilling							Do 4—6 Ü	
133	Prakt. Nationalökonomie I u. II	v. Wenckstern	Do 6—8 V	34					Fr 2—6 Ü	M
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 10—12 V	41					Di 10—12 V	48
Prüf.-Wahl-Fächer										

Prüf.-Wahl-Fächer

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Laboratoriums-Ingenieure).**

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, außerdem noch folgende Prüfungs-Fächer:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
8	Maschinen-Laborat. II	Baer				Do 2–6	Ü	M
44	Elektrotechn. Meßkunde	Euler	So 10–12	V	E	So 10–12	V	E

und folgende Prüfungs-Wahl-Fächer:

129	Ausgew. Kapitel der Mechanik	Mann	Fr 10–12	V	34			
131	Vektoranalysis	Steinitz				Do 8–10	V	

IV. Jahreskurs.

5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 8–10	V	34	Do 10–12	V	48
34	Betrieb von Fabriken (Maschinenfabrikation)	Schilling	Fr 8–10	V	48			
35	Laborator. f. Werkzeugmaschinen u. Fabrikbetriebe	Schilling	Fr 10–12	Ü	35 u. W.			
9	Maschinen-Laborat. III	Baer	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung			M		
14	Transportanlagen	Heinel	Do 8–10	V	41			
121	Flächentheorie und Differentialgeometrie	Hessenberg	Stundenzahl und Zeit nach Vereinbarung					
24	Elektrotechn. Labor. III	Hilpert	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung			E		
64	Physikalische Chemie	Schenk	Mi Do Fr 9–10	V	Ch	Mi Fr 8–9	V	Ch
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 10–12	V	41	Di 10–12	V	48
36	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 10–12	V	34			

Bemerk.: Die unter c in der Diplomprüfungsordnung verlangte Versuchsmaschine oder Versuchsanlage kann mit den Übungen in einem der drei genannten Laboratorien verbunden werden.

Die unter c in der Diplomprüfungsordnung verlangte Untersuchung kann nach Wahl der Wärmetheorie, Festigkeitslehre und Elastizitätstheorie, Dynamik, Hydraulik, Physikalischen Chemie und Elektrotechnik entnommen sein.

**Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.
Zur weiteren Ausbildung.**

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
136	Theorie der Luftschiffahrt	v.d.Borne	Mi 10–12	V	39			
137	Theorie der Flugzeuge	v.d.Borne						2 Std., Zeit nach Vereinbarung
44	Elektrotechnische Meßkunde	Euler	So 10–12	V	E	So 10–12	V	E
116	Flächentheorie und Differentialgeometrie	Hessenberg	Stundenzahl, Zeit u. Saal nach Vereinbarung					
129	Ausgewählte Kapitel der Mechanik	Mann	Fr 10–12	V	34			
26	Baustofflehre	Müller	Di 5–6	V	41			
146	Allgemeine Hygiene	Scheller	Mo 6–8	V	41			
147	Gewerbehygiene I u. II	Scheller	Mi 6–8	V	41	Mi 6–8	V	41
131	Vektoranalysis	Steinitz				Do 8–10	V	55
132	Theoretische Nationalökonomie	v. Wenckstern				Di 6–8	V	34
134	Nationalökonomische Übungen	v. Wenckstern	Mi 7–9	Ü	U Staatsw. Sem.	Mi 7–9	Ü	U Staatsw. Sem.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie *)	Stock	Di Mi Do Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Dehn	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V Ü	55 60				
122	Experimentalphysik (Magnetismus, Elektrizität, Optik)	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.				
123	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	Lummer				Mo bis Fr	10-11	V	U Phys. Inst.	
70	Organische Experimentalchemie	Semmler				Di Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.	
80	Analytische Chemie	Stock				Mo Di Mi	9-10	V	Chem. Inst.	
43	Maschinenzeichnen (für Chemiker)	Wagenbach				Mo	5-6 2-5	V Ü	48 60	
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

II. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
11	Maschinenelemente für Chemiker	Heinel	Fr	8-9	V	34				
58	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.				
64	Physikalische Chemie I und II	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.	Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
79	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.
69	Organ.-chem. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	So	8-12	Ü	Chem. Inst.	So	8-12	Ü	Chem. Inst.
66	Übungen in physikalischer Chemie u. Elektrochemie (Winter oder Sommer)	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
124	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.
61	Mineralogische und krystallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
68	Organische Technologie	Semmler	Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.		
50	Geologie	Frech	Mo Di Mi	5-6	V	U Geol. Inst.		
15	Maschinenbetrieb	Heinel	Di	10-11	V	41		
141	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	Lingelsheim	Mi	3-5	V	Hüttenm. Inst.		
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich				Di 4-6 V Hüttenm. Inst.		
102	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer				Mo 9-11 V Hüttenm. Inst.		
111	Einführung in die Tonwaren-Industrie	Schultz				Mo 11-1 V Hüttenm. Inst.		
89	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.		
99	Einführung in die Gas-technik	Nauß				Mi 5-6 V Hüttenm. Inst.		
133	Praktische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do 6-8 V 34	
60	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystallphysik)	Hintze				Mo bis Fr So	8-9 V U 8-9 Ü Min. Inst.	
142	Spezielle Botanik (Systematik)	Lingelsheim				Mi 3-5 V Hüttenm. Inst.		
16	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel				Mi 10-12 V 48 Do 4-6 Ü 35		
62	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di Fr	11-1 9-11	V	Hüttenm. Inst.	Di 9-11 V Hüttenm. Inst.	
63	Übungen i. Institut f. anorgan.-chem. Technol.	Lüty		täglich von 8—4 Uhr				

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
69	Organisch-chemisches Praktikum (ganz oder halbtätig)	Semmler	Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü	Chem. Inst. Chem. Inst.			
22	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert					Mo 2-6 Ü	Elektr. Inst.
63 65 79	Arbeiten in den Instituten für anorganische, physikalische und anorganisch-technologische Chemie	Lüty Schenck Stock					Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü Chem. Inst. Chem. Inst.
146	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8 V	41			
147	Gewerbehygiene	Scheller	Mo	6-8 V	41	Mo	6-8 V	41

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal		
98	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.		
59	Spezielle Mineralogie	Hintze	Mo bis Fr So	9-10	V	U Min. Inst.		
67 72 81	Chemisches Kolloquium alle 14 Tage (unentgeltlich)	Schenck Semmler Stock u. Proff. d. Universität	Fr	6-8	V	Chem. Inst.	Fr	6-8
90	Feuerungskunde	Hollmann					Mi Fr	11-12 12-1
143/44	Mikroskopisches Praktikum (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Lingelsheim	Do	3-6	Ü	Hüttenm. Institut	Do	3-6
63 65 69 79	Arbeiten in den Instituten für anorganische, organische, physikalische u. anorg.-technol. Chemie	Lüty Schenck Semmler Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12
145	Mikroskopisches Praktikum f. Vorgeschrittene, insbes. für Nahrungsmittelchemiker	Lingelsheim					Mo Di Fr	3-6
84	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung	Ehrlich	Di	5-6	V	Landw.-techn. Institut		
85	Zuckertechnische und Gärungsphysiologische Übungen	Ehrlich					So	9-1

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal		
78	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di bis Fr	10-11	V	Chem. Inst.		
119	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di Fr Di Fr	8-10	V	54		
118	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Dehn	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V Ü	55 60		
122/23	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.	Mo bis Fr	10-11
125	Mechanik I u. II	Mann	Mo So Do	8-10 8-9 4-6	V Ü	54	Mo Mi So 10-12	7-9 8-10 Ü
80	Analytische Chemie	Stock					Mo bis Mi	9-10
79	Anorganisch - chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12
124	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

II. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
64	Physikalische Chemie I	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.		
58	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.		
50	Geologie	Freich	Mo bis Mi	5-6	V	U Geol. Inst.		
51	Geologie der Steinkohle	Freich	Fr	5-6	V	U Geol. Inst.		
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12	V	Elektr. Inst.		
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr Mi	8-10 10-12 2-5	V Ü	34 37, 38		
40	Einführung in den Maschinenbau	Wagenbach	Do Mo	8-9 2-5	V Ü	48 S II, III 60		
28	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre	Müller	Di Di	2-3 3-6	V Ü	38	Mi Mi	2-3 3-6
77	Abriß der organischen Chemie	Semmler					Fr	10-11
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Rücksicht auf die Erzlagerstättenlehre	Freich					Fr	6-8
6	Wärmetechnik f. Hüttenleute	Baer					Do	7-9
90	Feuerungskunde	Hollmann					Mi Fr	11-12 12-1
							V	V
								Hüttenm. Inst.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
79	Anorganisch- chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12
22	Elektrotechnisches Laboratorium I*)	Hilpert					Mo	2-6
7	Masch.-Laboratorium I	Baer					Do	2-6
66	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1
61	Mineralogische u. krystallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6
							U	Min. Inst.

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.
III. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vor- lesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichen- saal			Hörsaal bzw. Zeichen- saal		
101	Metallographie und Materialkunde	Oberhoffer	Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.	Mo	5-7	V	Hüttenm. Inst.
96	Metallurgische Technologie II	Leber					So	11-1	V	Hüttenm. Inst.
89	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.				
92	Entwerfen v. keramischen Öfen	Hollmann					Di	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.
112	Aufbereitung	Groß	Di Di Fr	10-12 9-10 9-10	Ü V	Hüttenm. Inst.	Di	10-12	Ü	Hüttenm. Inst.
64	Physikalische Chemie II	Schenck					Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
133	Prakt. Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V	34
113	Abriß d. Bergbaukunde	Groß					Di	8-9	V	Hüttenm. Inst.
82	Mineralogie und Petrographie der Erzlagerstätten	Beutell					Mi	11-1	V	U Min. Inst.
107	Hüttenmaschinenkunde	N. N.	Do Fr Fr	6-8 2-6 Ü	V	Hüttenm. Inst.	Do Fr Fr	6-8 2-6 Ü	V	Hüttenm. Inst.
146	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
147	Gewerbehygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41
Außerdem für Eisenhüttenleute:										
75	Eisenhüttenkunde	Simmersbach	Fr So	8-10 8-10	V	Hüttenm. Inst.				
104	Metallurgie des schmiedbaren Eisens	Oberhoffer					Mi	9-11	V	Hüttenm. Inst.
103	Eisenprobierkunst	Oberhoffer					Mi	10-11 2 Std.	V Ü	Hüttenm. Inst.
98	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.				

Nr. der Vor- lesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichen- saal			Hörsaal bzw. Zeichen- saal		
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich					Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.
111	Einführung in die Tonwarenindustrie	Schultz					Mo	11-1	V	Hüttenm. Inst.
74	Kokereikunde	Simmersbach	Do	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Do	8-9	V	Hüttenm. Inst.
76	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
77	Kleines eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach				wöchentlich 3 Tage nach Vereinbarung				Hüttenm. Inst.
69	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	Mo bis Fr	8-5		Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5		Chem. Inst.
			So	8-12			So	8-12		
Außerdem für Metallhüttenleute:										
53	Metallhüttenkunde	Friedrich	Di Mi	10-12 10-12	V	Hüttenm. Inst.				
55	Metallographie, ausschließlich Eisen	Friedrich					Mi	10-11	V	Hüttenm. Inst.
102	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V	"
86	Probierkunde	Günther	Di Mi	6-7 2-6	V	Hüttenm. Inst.	Di Mi	6-7 2-6	V	"
87	Lötrohrprobierkunde	Günther	Di Di	11-12 2-4	V	"	Di Di	11-12 2-4	V	"
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5	Ü	"	Mo bis Fr	8-5	Ü	"
57	Kleines metallhüttenm. Praktikum	Friedrich	Fr	8-12		"	Fr	8-12	Ü	"
62	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di Fr	11-1 9-11	V	"	Di Fr	9-11	V	"

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
88	Chamottesteinfabrikation	Hartmann	Fr	11-1	V	Hüttenm. Inst.				
97	Geschichte des Eisens	Leber					1 Std., Zeit nach Vereinbarung			
73	Konstruktive Hüttenkunde	Simmersbach	Do 2-6	9-10	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do 2-6	9-10 Ü	Hüttenm. Inst.	
106	Walzenkalibrieren	N. N.					Di Mi Mi	6-8 2-6 Ü	Hüttenm. Inst.	
95	Gießereikunde	Leber	3 Std., Zeit nach Vereinbarung							
97a	Bau und Anlage von Gießereien	Leber					1 Std., Zeit n. Vereinbg.		Hüttenm. Inst.	
93	Kleines Praktikum i. Keramischen Laboratorium	Hollmann	3 täglich, Zeit nach Vereinbarung							

Außerdem für Eisenhüttenleute.

108	Materialdurchgang	N. N.					Mo	6-8	V	Hüttenm. Inst.
103	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)	Oberhoffer					Di	10-11	V	Hüttenm. Inst.
91	Schlackenverwertung und Zementfabrikation	Hollmann					Do Fr	11-12 6-7	{V}	Hüttenm. Inst.
99	Einführung in die Gas-technik	Nauß					Mi	5-6	V	Hüttenm. Inst.
83	Der elektrische Ofen in d. Eisen- u. Stahlindustrie	Engelhardt					Mo	3-5 alle 14 Tage	V	Hüttenm. Inst.
76	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
106	Mechanische Walzwerks-kunde	N. N.	Di Mi Mi	6-8/ 6-7/ 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.				
110	Kokerei- u. Gaswerksbau	Schmolke	Di	8-10	V	Hüttenm. Inst. 56	Di	7-9	V	Hüttenm. Inst. 56

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichen-saal		Hörsaal bzw. Zeichen-saal

Außerdem für Metallhüttenleute.

16	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel					Mi Do	10-12 4-6	V Ü	48 35
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.

94	Großes Praktikum im Keramisch. Laboratorium	Hollmann	tägl., Zeit nach Vereinbarung.							
----	---	----------	--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Stundenplan für
Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10	Spezielle Mineralogie	Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie
10—11	Technische Gasanalyse	Maschinenbetrieb, Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie
11—12	Physik	Physik } Chem. Technologie	Organ. Technologie, Physik, Keramik
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			Allg. Botanik
5—6	Geologie	Höhere Mathe- matik	Grundzüge der Mineralogie
6—7	Allgemeine Hygiene	Geologie, Chem. Vorg. bei d. Gärung	Geologie
7—8			Gewerbehygiene

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorg., organ. und physik.
von 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9		Maschinenelemente	
9—10	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Höhere Mathematik
10—11	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie	Höhere Mathematik
11—12	Organ. Technologie Physik	Organ. Technologie, Physik	
12—1	Keramik		
1—2			
2—3			
3—4			
4—5		Mikroskopisches Praktikum	Grundzüge der Mineralogie
5—6			Keramik
6—7	Praktische Nationalökonomie		Chem. Kolloquium (alle 14 Tage)
7—8			

Chemie, täglich 8—5, Sonnabend 8—12, im Institut für chemische Technologie täglich

Stundenplan für
Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Darstell. Geometrie (V) Auf- bereitg.	Kokerei- und Gaswerksbau
9—10			Phys. Chemie, Metallographie des Eisens Mechanik I Masch.-Elemente
10—11	Techn. Gasanalyse	Anorgan. Chemie Chemische Technologie	Elektro- technik, Metallhütten- kunde, (Ü) Auf- bereitung
11—12	Physik	Physik, Lötrohr- probierk.	Anorgan. Chemie Physik, Keramik
12—1			Metall- hütten- kunde
1—2			
2—3			
3—4		Einführung in den Maschinenbau	Lötrohrprobierkunde
4—5		Höhere Mathe- matik	Darstell. Geometrie, Metallographie
5—6	Geologie	Geologie	Grund- züge der Mineral. Geologie
6—7	Allgemeine Hygiene	Walzwerks- kunde	Probierkunde Walzwerkskunde, Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Prakt. Übungen in den Instituten für anorgan., organ. und physikal. Chemie im Keramischen Institut Montag bis Freitag 8—5.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde.
Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Einführung in den Maschinen- bau		
9—10	Physikalische Chemie, Konstrukt. Hüttenkunde		Eisenhütten- kunde, Darstell. Geometrie
10—11	Anorgan. Chemie	Elektro- technik	Anorgan. Chemie
11—12	Keramik, Physik	Phys. Chemie (V) Auf- bereitg.	Chamotte- stein- fabrikation
12—1			
1—2			
2—3	Baukon- struktions- lehre		
3—4		Konstrukt. Hüttenkunde	
4—5	Mechanik		
5—6	Baukonstruktions- lehre	Grund- züge der Mineral. Geologie der Stein- kohle	Darstell. Geo- metrie
6—7		Hüttenmaschinenkunde, Praktische Nationalökonomie	Keramik
7—8			Hüttenmaschinenkunde

täglich 8—5, Sonnabend 8—12; im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmännischen und

Stundenplan für
Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II
9—10	Analytische Chemie Abriß der Eisenhüttenkunde	Analytische Chemie Chemische Technologie	Analytische Chemie
10—11	Physik	Physik	Physik Maschin. Aufbau chem. Großapparate
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Organische Experimentalchemie	Organ. Experimentalchemie Feuerungskunde
12—1			
1—2			
2—3			
3—4	Maschinenzeichnen für Chemiker		
4—5	Elektrotechnisches Laboratorium	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriften	
5—6	Maschinenzeichnen für Chemiker	Abriß der Metallhüttenkunde	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriften
6—7			
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorganische Chemie ([ganz Sonnabend 8—12; im Institut für chemische Technologie täglich 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1913.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II	Einführung in die Mineralogie
9—10			
10—11	Physik	Chem. Technologie, Physik	
11—12	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie	
12—1		Organische Experimentalchemie	Feuerungskunde
1—2			
2—3			
3—4			
4—5	Maschineller Aufbau chem. Großapparate	Mikroskopisches Praktikum	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriften, Physikal. Praktikum
5—6			
6—7	Praktische Nationalökonomie		Chemisches Kolloquium (Alle 14 Tage)
7—8			

oder halbtägig]), für organische Chemie, für physikalische Chemie [(-) —] täglich 8—5.

Stundenplan für
Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Abriß der Bergbaukunde	Kokerei- u. Gaswerksbau
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Physikalische Chemie II
10—11	Physik	Physik, Elektrometallurgie des Eisens	Chemische Technologie
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Aufbereitung	Eisenprobierkunst, Physik, Metallographie ausschl. Eisen
12—1		Lötrohrprobierkunde	Analytische Chemie
1—2			Feuerungskunde, Mineralogie und Petrographie der Erzlagerstätten
2—3			Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre
3—4	Der elektr. Ofen in der Eisen- und Stahlindustrie (alle 14 Tage)	Lötrohrprobierkunde	Entwerfen von keramischen Öfen
4—5	Metallurgie des schmiedbaren Eisens	Abriß der Metallhüttenkunde	Einf. in d. Gas-technik
5—6			Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre
6—7	Materialdurchgang	Probierkunde, Walzenkalibrieren	Probierkunde, Walzenkalibrieren
7—8			Gewerbehygienie

Außerdem: Praktische Übungen in dem Institut für anorganische und für organische Praktikum täglich außer Sonnabend 8—5; kleines eisenhüttenmännisches abend 8—5. Großes und kleines Praktikum im Keramischen Institut.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde.
Halbjahr 1913.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Kokerei-kunde	Wärmetechnik für Hüttenleute	Physikal. Chemie II
9—10		Konstruktive Hüttenkunde	
10—11	Physik	Physik	Chemische Technologie
11—12	Schlackenverwertung		Abriß d. organ. Chemie
12—1		Feuerungskunde	
1—2			
2—3			
3—4			
4—5	Maschineller Aufbau chemischer Großappar.	Maschinen-Laboratorium I, Konstruktive Hüttenkunde, Kokereikunde	Mineralogische und krystallograph. Übungen
5—6			Praktisches Praktikum
6—7	Hüttenmaschinenkunde, Praktische Nationalökonomie, Einführung in die technische Geologie		Hüttenmaschinenkunde
7—8		Schlackenverwertung, Hüttenmaschinenkunde	

Chemie täglich 8—5, Sonnabend 8—12, ganz- oder halbtägig; gr. eisenhüttenmännisches Praktikum nach Vereinbarung; metallhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonn-

VI. Institute.

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Elektrotechnisches Institut	Prof. Dr.-Ing. Hilpert	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Maschinen - Laboratorium	Prof. Dr.-Ing. Baer	Wie vor.
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb	Prof. Schilling	Wie vor.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Institut für anorganische Chemie	Prof. Dr. phil. Stock	
Institut für anorganisch-chem. Technologie	Prof. Lüty	
Institut für organische Chemie	Prof. Dr. phil. Semmler	
Institut für physikalische Chemie	Prof. Dr. phil. Schenck	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Eisenhüttenmännisches Institut	Prof. Simmersbach	
Keramisches Institut	Dr. phil. Hollmann	
Metallhüttenmännisches Institut	Prof. Friedrich	

Außerdem:

Geologisches Institut der Universität	Prof. Dr. phil. Frech	
Mineralogisches Institut der Universität	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Königliche Erdbebenwarte der Universität, Kriatern, Siebenmorgenweg	Prof. Dr. von dem Borne	Besichtigung für wissenschaftliche Interessenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutsleiter. (Tel. 4989.) Mehr als 3 Besucher können gleichzeitig nicht zugelassen werden.
Physikalisches Institut der Universität, An der Kreuzkirche 4	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Lummer	Nur für besondere Fachinteressenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutedirektor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Lummer.



VII. Sammlungen.

Bezeichnung	Vorsteher	Raum	Besichtigungszeiten
Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.			
Sammlung für Baukonstruktionslehre	Prof. Müller	H. Zimm. 8	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5 Uhr, Anmeldung im Zimmer 43.
Sammlung für Maschinenbau	Prof. Wagenbach	H. Zimm. 4 u. 5	Nur den Studierenden während der Übungszeiten zugänglich.
Sammlung für Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Prof. Schilling	H. Zimm. 3	Nach vorheriger Anmeldung im Zimmer 17.
Sammlung f. Eisenbahnbetrieb	Prof. Schilling	H. Zimm. 17	Noch in der Einrichtung.
Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.			
Geologisch. Museum der Universität einschließl. Sammlung f. die hüttenmänn. Produktion Oberschlesiens	Prof. Dr. phil. Frech	Burgstr. Nr. 9	Mittwoch 3—5 Uhr ausschl. der Ferien.
Mineralogisches Museum d. Universität	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Hintze	Burgstr. Nr. 9	wie vor.
Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.			
Sammlung mathematischer Modelle	Professoren Dr. phil. Hessenberg, Dr. phil. Steinitz Dr. phil. Dehn	Östl. Flur des 3. Obergeschosses im Hauptgebäude.	Die Besichtigung der in Glasschränken aufgestellten Modelle kann jederzeit erfolgen. Vorführung einzelner Modelle nach Rücksprache mit einem der Vorsteher oder nach Anmeldung in Zimmer 58 des Hauptgebäudes.
Samml. f. Mechanik und Eisenhochbau	Prof. Dr.-Ing. Mann	H. Zimmer 47	Besichtigung nach vorheriger Anmeldung in Zimmer 49 des Hauptgebäudes.

VIII. Chronik der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau

für die Zeit vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913.

Allgemeine Mitteilungen.

Das Jahr 1913 brachte eine Reihe von nationalen Feiern.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar 1913 in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule durch einen Festakt gefeiert, bei dem Herr Professor Dr. phil. Semmler die Festrede über: „Sprengstoffe und Geschoßtreibmittel“ hielt.

Am 9. März 1913 fand an demselben Orte anlässlich der 100. Wiederkehr des Tages, an dem zu Breslau die Erhebung der Nation erfolgte, eine weitere akademische Feier statt. Die Festrede hielt der Rektor Herr Professor Dr. phil. R. Schenck: „Über den realen Wert des Geschichtlichen.“

Das 25jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde von der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität und der Technischen Hochschule gemeinschaftlich in der städtischen Jahrhundertfesthalle in Scheitrig durch eine Festfeier in Gegenwart einer großen Zuhörerschaft feierlich begangen. Zum Festredner war gewählt der Professor der Zoologie an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Herr Dr. phil. Küenthal. An seine Rede schloß sich eine Ansprache des Prorektors der Technischen Hochschule, Herrn Professors Dr. phil. Hessenberg, über: „Kultur und Technik“ an, welche in die feierliche Verkündung einiger Ehrenpromotionen ausging, die von der Königlichen Technischen Hochschule anlässlich des Regierungsjubiläums Seiner Majestät vorgenommen worden waren. Die Namen der Promovierten sind weiter unten bekanntgegeben. Besonders sei darauf hingewiesen, daß auch Seine Majestät der Kaiser und König selbst von sämtlichen Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches in einer Kollektiv-Ehrenpromotion zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt worden ist. Die Urkunden wurden Seiner Majestät von den sämtlichen Rektoren am 16. Juni

bei der Gratulationskur im Königlichen Schloß zu Berlin, an der auch der Rektor der Technischen Hochschule, Professor Dr. phil. Schenck, teilnahm, in einer Mappe, der tabula gratulatoria, feierlich überreicht. Seine Majestät geruhte die Ehrung anzunehmen und den Technischen Hochschulen seinen Dank auszusprechen dafür, daß sie ihm die Möglichkeit gegeben hätten, die Kulturaufgaben zu erfüllen, durch ihre Arbeiten und dadurch, daß sie ihm zur Lösung dieser Aufgaben befähigtes Menschenmaterial geliefert hätten.

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber ist von Rektor und Senat der Technischen Hochschule außerdem verliehen worden:

auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
dem Geheimen Kommerzienrat Eugen Füllner in Bad Warmbrunn;
auf einstimmigen Vorschlag der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde
dem Direktor Otto Saeger in Breslau;
auf einstimmigen Antrag der Abteilung für allgemeine Wissenschaften
dem Professor Fritz Emde in Stuttgart;
auf einmütigen Vorschlag sämtlicher Abteilungen

Seiner Exzellenz dem Staatsminister und früheren Oberpräsidenten der Provinz Schlesien D. Dr. Robert Grafen von Zedlitz und Trützschler auf Großenborau und

dem Oberbürgermeister Dr. phil. et med. Georg Bender in Breslau.

Durch Allerhöchsten Erlass vom 30. April 1913 wurde den Mitgliedern der Abteilungskollegien das Recht beigelegt, bei feierlichen Gelegenheiten eine Amtstracht, ähnlich wie sie den Mitgliedern der Abteilungskollegien der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin im Jahre 1893 verliehen worden ist, zu tragen. Die Tracht besteht aus Talar und Barett. Zum Unterschied von den übrigen Hochschulen ist als Farbe für das Futter des Talars und für das Barett „stahlblau“ bestimmt worden. Zum ersten Male wurde die neue Amtstracht gelegentlich der

Feier des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät am 16. Juni 1913 getragen.

Die Zusammensetzung des Senates erfuhr mehrfache Änderungen.

Anstelle des an die Universität in Göttingen berufenen Professors Dr. phil. Carathéodory wurde als Prorektor der Professor der darstellenden Geometrie, Herr Dr. phil. Hessenberg, gewählt, dessen Bestätigung durch Erlass des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten vom 29. April 1913 — U I T. 1167 1 — erfolgte.

Ferner wurden für die Amtsperiode 1. Juli 1913/14 folgende Professoren zu Abteilungsvorstehern gewählt:

Professor Dr.-Ing. Heinel (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik),
Professor Friedrich (Abteilung für Chemie und Hüttenkunde),
Professor Dr. phil. von Wenckstern (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

Weiter wurde zum Senator der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1915 Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. phil. Hintze gewählt.

Von dem vorgesetzten Herrn Minister wurde genehmigt, daß vom Winter-Halbjahr 1912/13 ab ein halbtägiges metallhüttenmännisches Praktikum abgehalten wird und als Honorar hierfür bis auf weiteres 40 Mk. für das Semester erhoben werden;

die Vorlesungen über „Aufbereitungskunde“ im Winter-Halbjahr 1912/13 vertretungsweise von dem Professor Friedrich wahrgenommen werden;

mit der Abhaltung des Unterrichts über „Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen“ der Privatdozent an der hiesigen Universität Dr. med. Fritsch beauftragt wird;

der Unterricht auf dem Gebiete der erledigten Professur für Mathematik im Sommer-Halbjahr 1913 vertretungsweise von dem Privatdozenten Dr. Schnee abgehalten wird;

eine wöchentlich vierstündige Übung im Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen während des Sommersemesters 1913 abgehalten wird;
die Vertretung des erkrankten Professors Lüty im Sommer-Halbjahr 1913 der Professor Dr. phil. R. Schenck übernimmt; der wöchentlich einstündige Vortrag „Maschinenbetrieb (insbesondere für Chemiker und Hütteningenieure)“ aus dem Winter in das Sommerhalbjahr verlegt wird;
Sommerhalbjahr 1913 der Vortrag in „Walzenkalibrieren“ nur zweistündig sowie die vierstündigen Übungen durch Professor Simmersbach und der Unterricht in „Hüttenmaschinenkunde“ durch die Professoren Dr.-Ing. J. Schenk, Dr.-Ing. Hilpert und Dr.-Ing. Baer wahrgenommen wird;
anstelle der Vorträge und Übungen in „Botanik“ im Sommersemester 1913 wöchentlich einmal botanische Exkursionen unentgeltlich stattfinden.

Nachrichten über die Lehrer und Beamten.

Durch Allerhöchste Bestallung vom 24. Februar 1913 wurde der bisherige Professor der Mathematik Herr Dr. phil. Constantin Carathéodory zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen ernannt. Er schied Ende März 1913 aus seiner hiesigen Stellung aus, welche er seit Eröffnung der Technischen Hochschule innegehabt hatte. Mit seiner Vertretung wurde im Sommerhalbjahr 1913 der Privatdozent Dr. phil. Schnee vom vorgesetzten Herrn Minister beauftragt.

Durch Allerhöchste Bestallung vom 5. Juli 1913 ist der Professor Herr Dr. phil. Dehn in Kiel zum etatsmäßigen Professor an der hiesigen Technischen Hochschule ernannt worden; der vorgesetzte Herr Minister verlieh demselben vom 1. Oktober 1913 ab die durch das Ausscheiden des Herrn Professors Dr. phil. Carathéodory freigewordene etatsmäßige Professur für höhere Mathematik.

Der Dozent für Hüttenmaschinenkunde Herr Dr.-Ing. Puppe wurde im Sommersemester 1913 von der Abhaltung von Vorlesungen und Übungen befreit und scheidet mit Ende des Sommersemesters aus dem Lehrkörper aus.

Der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten ernannte folgende Herren zu Dozenten:

Dr.-Ing. Leber vom Winterhalbjahr 1912/13 ab für den Unterricht in Eisen- und Stahlgießerei, metallurgische Technologie und Geschichte des Eisens, Dipl.-Ing. Wilhelm Groß vom Sommerhalbjahr 1913 ab für den Unterricht in Aufbereitungskunde und Bergbaukunde.

Als Lektor für Französisch wurde der Lektor der hiesigen Universität Rigal vom 1. Oktober 1912 ab, als Lektor der russischen Sprache Dr. phil. Grünenthal vom Winterhalbjahr 1912/13 ab angenommen.

Es habilitierten sich als Privatdozenten bei der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde:

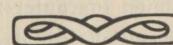
Dr. phil. Renz für „Geologie“;
bei der Abteilung für Allgemeine Wissenschaften:
Dr. phil. Schnee für „Mathematik“,
Dr. phil. Loeschmann für „Freihandzeichnen“.

Mit Genehmigung des vorgesetzten Herrn Ministers hat der Privatdozent Dr. phil. Renz seine Lehrtätigkeit vom Sommerhalbjahr 1913 ab auf zwei Jahre unterbrochen.

Von dem vorgesetzten Herrn Minister ist im Laufe des Jahres dem Dozenten Dr.-Ing. Euler und dem Bibliothekar Dr. phil. Molsdorf das Prädikat „Professor“ verliehen worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht dem Bureau- und Kassendiener Koschate das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Es starben: Am 16. Juli 1913 der Pförtner Martin Un behaun und am 1. August 1913 der Instituts-Mechaniker Paul Gersöne.



Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Winterhalbjahr 1912/13.

Endgültige Feststellung.

Abteilung für						Ge- samt- zahl
Maschinen- Ingenieurwesen und Elektro- technik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissen- schaften		
M	E	C	Hk.			
28	7	7	14	1	57	
24	7	7	15	6	59	
13	4	2	11	2	32	
11	2	7	9	—	29	
3	1	5*	3	—	12	
16	2	7	22	—	47	
67	16	28*	60	8	179	
<u>83</u>		<u>88</u>				
42	8	12*	35	4	101	
9	4	6	8	2	29	
8	1	5	9	2	25	
1	—	—	1	—	2	
7	3	5	7	—	22	
67	16	28*	60	8	179	

Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der

- | | | | | | | |
|---|----|----|-----|----|---|-----|
| a. Reifezeugnisse von Gymnasien . | 42 | 8 | 12* | 35 | 4 | 101 |
| b. " von Realgymnasien | 9 | 4 | 6 | 8 | 2 | 29 |
| c. " von Oberrealschulen | 8 | 1 | 5 | 9 | 2 | 25 |
| d. Sonstige | 1 | — | — | 1 | — | 2 |
| e. Reifezeugnisse
von außerdeutschen Schulen | 7 | 3 | 5 | 7 | — | 22 |
| Zusammen | 67 | 16 | 28* | 60 | 8 | 179 |

*) Darunter 1 Dame.

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind

Von diesen gehören zum Fachgebiet der Abteilung für

- Maschinen-Ingenieurwesen und { Masch.-Ing. 20 } 26
Elektrotechnik { Elektrotechn. 6 }

- | | | |
|---------------------------|---|----|
| Chemie und
Hüttenkunde | { C. 5 }
H. 11 } | 16 |
|---------------------------|---|----|

Hütenkunde Allgemeine Wissenschaften

Allgemeine Wissenschaften Hierzu Studiengänge

Hierzu Studierende . . .

1. Personen, welche nach § 3

von Unterricht berechtigt s

Personen, denen nach § 3

dem Unterricht beizuwöhnen

Gesamtzahl der Teilnehmer

Vorlesungen angenommen

Vorlesungen angenommen

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M St	H	E St	H	C St	H	Hk St	H	St	H	St	H
I. Preußen.												
Brandenburg	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	6	1
Hannover	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2
Hessen-Nassau . . .	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Ostpreußen	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—
Pommern	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Posen	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	1
Rheinprovinz	4	—	1	—	—	1	5	—	—	—	10	1
Sachsen	5	—	1	—	1	—	4	1	—	—	11	1
Schlesien	25	14	8	6	13	4	22	4	6	1	74	29
Schleswig-Holstein .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	—	—	—	—	1	—	9	—	1	—	11	—
Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ausland geboren	8	3	—	—	5	—	4	—	—	—	17	3
Summe I	54	19	12	6	23	5	49	8	7	2	145	40

Lanc.

II. Deutsches Reich.

Länder															
Bayern	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Sachsen	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Anhalt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Sachsen-Weimar . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Summe II	5	1	2	—	1	—	4	1	1	—	13	2			

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Österreich-Ungarn .	2	—	1	—	2	—	5	1	—	—	10
Rußland	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	7
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Türkei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe III	6	—	2	—	7	—	6	1	—	—	21

Land	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik			Abteilung für Chemie und Hüttenkunde			All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl
	M	C	E	H	Hk	H	St	H	

IV. Außereuropäische Staaten.

Verein. Staaten von Nord-Amerika	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe IV	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik			Abteilung für Chemie und Hüttenkunde			All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl			
	M	C	E	H	St	Hk	St	H				
Summe I	54	19	12	6	23	5	49	8	7	2	145	40
Summe II	5	1	2	—	1	—	4	1	1	—	13	2
Summe III	6	—	2	—	7	—	6	1	—	—	21	1
Summe IV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Gesamtsumme	65	20	16	6	31	5	59	11	8	2	179	44

**Statistische Übersichten****der Studierenden, Hörer und Gasteilnehmer für das Sommersemester 1913.**

Endgültige Feststellung.

Abteilung für					Ge- sam- zahl
Maschinen- Ingenieurwesen und Elektro- technik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissen- schaften	
M	C	E	Hk	St	
10	7	6	10	8	41

Studierende:

1. Im Sommerhalbjahr 1913 wurden neu immatrikuliert:

2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr
 " II. "
 " III. "
 " IV. "
 in höheren Studienjahren

20	12	7	10	5	54
14	4	4	14	4	40
7	3	4	15	—	29
4	1	8	7	1	21

Zusammen | 61 | 21 | 33 | 60 | 11 | 186

Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der

- a. Reifezeugnisse von Gymnasien
- b. " von Realgymnasien
- c. " von Oberrealschulen
- d. Sonstige
- e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen

Zusammen | 61 | 21 | 33 | 60 | 11 | 186

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind

Von diesen gehören dem Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und	Masch.-Ing. 22
Elektrotechnik	Elektrotechn. 7 } 29

Chemie und	C. 3
Hüttenkunde	Hk. 9 } 12

Allgemeine Wissenschaften	4
-------------------------------------	---

Hierzu Studierende 186

Zusammen 231

b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind [Studierende der Universität] (darunter 5 Damen) 40

c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 1 Dame) 19

Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Sommerhalbjahr 1913 Vorlesungen angenommen haben 290

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				Allgemeine Wissenschaften		Gesamtzahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H

I. Preußen.

Brandenburg	3	—	3	—	3	—	2	2	—	—	11	2
Hannover	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Hessen-Nassau . . .	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—
Ostpreußen	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	4	1
Pommern	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	4	1
Posen	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
Rheinprovinz	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—	13	—
Sachsen	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	6	1
Schlesien	24	16	14	6	14	3	20	7	8	3	80	35
Schleswig-Holstein .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—	9	—
Westpreußen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Im Ausland geboren	5	2	—	—	4	—	5	—	—	—	14	2
Summe I	48	21	18	7	25	3	50	9	10	4	151	44

Land

II. Deutsches Reich.

Bayern	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Braunschweig	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mecklenburg-Schwerin	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L. . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Kgr. Sachsen	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	6	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe II	8	—	1	—	2	—	5	—	1	—	17	—

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	1	—	2	—	3	—	—	—	8	—
Rußland	3	1	1	—	2	—	1	—	—	—	7	1
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—

Summe III || 5 | 1 | 2 | — | 6 | — | 5 | — | — | — | 18 | 1

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				Allgemeine Wissenschaften		Gesamtzahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H
Summe I	48	21	18	7	25	3	50	9	10	4	151	44
Summe II	8	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Summe III	5	1	2	—	—	6	—	—	5	—	—	18
Gesamtsumme	61	22	21	7	33	3	60	9	11	4	186	45

Von den zur Diplomprüfung zugelassenen Kandidaten haben bestanden:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik		Summa
	Maschinen-Ingenieurwesen	Chemie und Hüttenkunde	
die Diplom-Vorprüfung . . .	5	10	15
die Diplom-Hauptprüfung . .	5	6	11

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde nach Erledigung des Promotionsverfahrens vom Senat verliehen

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik:

dem Dipl.-Ing. Eduard Fleig aus Heißen,
" " Paul Kalisch aus Berlin,

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Chemie u. Hüttenkunde:

dem Dipl.-Ing. Richard Jaffé aus Frankfurt a. M.,
" " Wilhelm Harnickell aus Cochem a. Mosel,
" " Friedrich Hüser aus Vohwinkel.

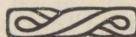
Stiftungen.

Von den in der Oberschlesischen Stahlwerksgesellschaft m. b. H. vereinigten Werken

30 000 Mk. zur Errichtung eines Versuchswalzwerkes an der Königlichen Technischen Hochschule.

Stipendien.

Von dem Kuratorium der Schlesischen Prinz Friedrich Wilhelm-Stiftung wurden für die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 4 Stipendien im Betrage bis zu 320 Mk. an Studierende und Hörer verliehen.



Geschenke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
a) Für die Bibliothek an Werken und Büchern.	
Kultusministerium, Berlin	Preuß. Statistik. Bd. 226, T. 1a und Bd. 228. Badische Hochschulstatistik. Ergebnisse der Ermittlungen aus dem 19. Jahrh. u. 1900—1910. Lenz, F.: Beiträge zur Universitäts-Statistik. Deutscher Ausschuß für Eisenbeton. Heft 17 bis 22 und Heft A. Kalender der Technischen Hochschulen 1912/13. Staatshaushaltsetat für 1913. Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins. Laufender Jg. Hausschwammforschungen. Hrsg. von A. Möller. Heft 6. Borchers, W.: Bericht über die Forschungsarbeiten aus den ersten 10 Jahren des Bestehens des Institutes für Metallwesen an der Techn. Hochschule Aachen. Statistik der Oberschles. Berg- und Hüttenwerke für 1912. Anstellungsnachrichten für Offiziere v. 30. Jan. 1913. Unser Kaiser. 25 Jahre der Regierung Kaiser Wilhelms II. 1888—1913. Abhandlungen und Berichte über technisches Schulwesen. Bd. 4. Zeitschrift des internat. ständigen Verbandes der Straßenkongresse. 2. Jg. Bericht des Geschäftsausschusses über die allgemeine Lage des internat. ständigen Verbandes der Straßenkongresse. 1911/12. Sympher & Maschke: Karte der deutschen Wasserstraßen. 4. Aufl. Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der verein. preuß. und hess. Staatseisenbahnen i. J. 1911.
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	Führerauf den deutschen Schiffahrtsstraßen. T. 3. Sympher & Block: Ausnutzung der Wasserkräfte im Quellgebiet der Weser. Entwurf eines Wassergesetzes, betr. den Ausbau von Wasserkräften im Quellgebiet der Weser. Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde West. 31. Jg. Musterzeichnungen für den Ausbau von Gefängnissen in Preußen.
Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin	Jahresberichte der Kgl. Preuß. Reg.- u. Gewerberäte u. Bergbehörden für 1912. Vorbildungs- und Prüfungsordnung für die Gewerbeaufsichtsbeamten. 2. Aufl.
Kgl. Akademie des Bauwesens in Berlin	Jordan & Michel: Künstlerische Gestaltung von Eisenkonstruktionen.
Heidelberger Akademie der Wissenschaften	Jahresheft u. Sitzungsberichte 1912.
Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin	Euler: Opera omnia. Ser. I, 10. " " " I, 20. " " " II, 1—2.
Kais. Statistisches Amt in Berlin	Abhandlungen u. Sitzungsberichte. Laufende Jgg. Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1912.
Bezirkskommando I in Breslau	Pürschel: Festschrift z. Erinnerungsfeier an die Errichtung der Landwehr in Breslau 1813.
Bibliothek des Bergbauvereins in Essen	1 Band.
Bibliothek der Kgl. Techn. Hochschule, Berlin	952 Bände Dubletten.
Bibliothek der Techn. Hochschule, Karlsruhe	Zugangs-Verzeichnisse.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Schles. Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau	Die Gebäude der Schles. Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau 1812 bis 1912. Verzeichnis der Zeitschriften.
Bücherei der Kgl. Techn. Hochschule, Danzig	Entwurf eines Wassergesetzes 1912.
Bureau des Hauses der Abgeordneten, Berlin	3 Bände.
Hydrografiska Byrån in Stockholm	666 Blatt Musterzeichnungen.
Eisenbahnzentralamt, Berlin	Festschrift des Kgl. Friedrich-Gymnasiums zu Breslau 1812—1912.
Kgl. Friedrich-Gymn. zu Breslau	Übersicht über den Verkehr 1912.
Städt. Hafenverwaltung in Breslau	Mitteilungen und Jahresbericht.
Handelskammer in Breslau	Bericht.
" " Görlitz	Bericht.
" " Hirschberg	Bericht.
" " Landeshut. Schl.	Jahresbericht.
" " Lauban	Jahresbericht.
" " Liegnitz	Mitteilungen.
" " Oppeln	Mitteilungen und Jahresbericht.
" " Schweidnitz	Festschrift zur Feier des 55. Geburtstages d. Großherzogs Friedrich II.
Großh. Techn. Hochschule, Karlsruhe	Veröffentlichungen Nr. 54—56.
Kgl. Preuß. Geodätisches Institut in Potsdam	Jahresbericht.
Jubiläumsstiftung der Deutschen Industrie, Charlottenburg	Bericht.
Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen	Wasserverhältnisse der Schweiz.
Schweizerische Landeshydrographie in Bern	Rheingebiet Teil III. IV. 1. Nachtrag zu II—III.
Kgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden	Aaregebiet Teil I.
	Reußgebiet Teil I, nebst Nachtrag zu II, 1—2.
	Hydrometr. Beobachtungen 1910. 1911.
	Mitteilungen 1. 2.
	Deutsches Meteorolog. Jahrbuch 1885—1911.
	Abhandlungen 1—6.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Magistrat der Stadt Breslau	Gesundheits- und Wohlfahrtspflege der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. 1912.
Magistrat der Stadt Straßburg Deutsches Museum in München	Jahresbericht d. städt. Wasserwerkes. Dyck: Georg von Reichenbach. Verwaltungsbericht.
Soziales Museum zu Frankfurt a. M.	Jahresbericht.
Kgl. Oberbergamt zu Breslau	Die Wohnungsnot in Frankfurt a. M. Brück: Karte des oberschles. Erzbergbaues.
Erdmagn. Observatorium der Westfälischen Berggewerkschaftskasse zu Bochum	Verzeichnis der oberschles. Zink-, Blei- u. Schwefelerz-Bergwerke. Ergebnisse 1911.
Kaiserl. Observatorium Wilhelmshaven	2 Bände Veröffentlichungen.
Regierungspräsident zu Erfurt	Overmann: Das Regierungsgebäude zu Erfurt.
Regierungspräsident zu Magdeburg	18 Blatt Bestandzeichnungen des neuen Justizgebäudes in Halberstadt.
Reichs-Eisenbahnamt, Berlin	Statistik der im Betrieb befindlichen Eisenbahnen Deutschlands. Bd. 32.
Seminar für Städtebau an der Kgl. Techn. Hochschule, Berlin	Städtebauliche Vorträge. Bd. 4.
Stadtbibliothek Breslau	2 Bände.
Kgl. Universität Breslau	Ziekursch: Bericht über die Jahrhunderfeier der Universität Breslau. August 1911.
Kgl. Wasserkraftdirektion, Stockholm	Erinnerungsblätter zum 100 jähr. Jubiläum der Universität Breslau.
Deutsche Zentral-Genossenschaftskasse, Berlin	Trollhättan dess kanal- och kraftverk. III, 1. Mitteilungen z. deutschen Genossenschaftsstatistik 1910.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Architekten-Verein, Berlin	Jahrbuch. 1 Band.
Associazione Elettrotecnica Italiana, Milano	Festbericht über das Deutsch-Akademische Olympia 1912.
Akademischer Ausschuß für Leibesübungen an der Techn. Hochschule, Danzig	Berichte.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Berlin	Bericht.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Sektion II, Freiburg i. Schl.	1 Band.
Bund der technisch-industriellen Beamten, Berlin	Veröffentlichungen, Heft 3—5.
Bund der Industriellen, Berlin	Zeitschrift. Laufender Jg.
Bund deutscher Zivil-Ingenieure, Hannover	Berichte.
Südwestliche Eisen-Berufsgenossenschaft, Saarbrücken	Bericht.
Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Hannover	Bericht.
Sächsisch-Thüring. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Leipzig	Bericht.
Schlesische Eisen- und Stahl-Berufs- genossenschaft, Breslau	Bericht.
Süddeutsche Eisen- u. Stahl-Berufs- genossenschaft, Mainz	Jahresbericht.
Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung, Frankfurt a. M.	Bericht.
Deutsche Technische Gesellschaft, E. V., Berlin-Wilmersdorf	Magazin f. Technik und Industrie-Politik. Laufender Jg.
Norddeutsche Holz-Berufs- genossenschaft, Berlin	Bericht.
Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen	Berichte.
Niederschlesischer Industriebund, Hirschberg	Veröffentlichungen, Heft 2.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Oberschlesischer Knappschaftsverein, Tarnowitz	Bericht.
Maschinenbau- und Kleineisen-industrie-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf	Bericht.
Motorluftschiff-Studiengesellschaft, Berlin	Jahrbuch 1911/12.
Oberschlesischer Überwachungs-Verein, Kattowitz	Bericht.
Verband der Deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine, Berlin	Zeitschrift 1912—1913.
Verband Deutscher Diplom-Ingenieure, Berlin	Zeitschrift. Laufender Jg.
Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Berlin	Verhandlungen.
Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	Bericht.
Verein deutscher Fabriken feuerfester Steine, Köln	Bericht.
Verein Deutscher Ingenieure, Berlin	Walther: Bibliographie der Doktor-Ingenieur-Dissertation 1900 bis 1910.
Verein für die Interessen der Rhein-Braunkohlen-Industrie, Köln	Bericht.
Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein, Kattowitz	Bericht.
Pommerscher Verein zur Überwachung v. Dampfkesseln, Stettin	Bericht.
Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen	Mitteilungen.
Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen d. deutschen Elektrotechnik	Heft 18—19 der Zeitschrift.
Verein für Wiesenbau, Moor- und Heidekulturen, Münster i. W.	Bericht.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig	Biltz: Ausführung qualitativer Analysen.
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	AEG-Zeitung. Laufender Jg. Geschäftsbericht.
Professor Dr.-Ing. Baer, Breslau	Baer: Das Maschinenlaboratorium der T. H. Breslau. Mitteilungen.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges., Berlin	Stahl und Eisen 1898—1912. 1 Band.
Kommerzienrat Berve, Breslau	Berg- und Hüttenmännische Rundschau. Laufender Jg.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig	Metallurgie 1911—12.
Gebr. Böhm's Verlag, Kattowitz	3 Bände.
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Borchers, Aachen	Katalog.
Leopold Cassella & Co., Berlin	Katalog.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie, Friedrichsfeld i. B.	Bericht.
Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel	1 Band.
Elektrizitätswerk Schlesien, Breslau	Jahresbericht.
Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges., Frankfurt a. M.	Frech: Deutschlands Steinkohlenfelder. 1 Band.
Deutsche Salpeterwerke Fölsch & Martin Nachf. Akt.-Ges., Hamburg	1 Band.
Professor Dr. Frech, Breslau	Der Mechaniker. Laufender Jg.
Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz	Großer: Vorschlag für die Freilegung der Universität Breslau. 1 Band.
Dipl.-Ing. Glaser, Breslau	2 Bände.
Mechaniker Gleißenberg, Breslau	
Baurat Großer, Breslau	
Ingenieur Udo Haase, Cassel	
Direktor Dr.-Ing. h.c. Hambloch, Andernach	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Professor Dr.-Ing. Heinel, Breslau	Bericht über den 2. internat. Kältekongreß Wien 1910. Bd. 1—2.
C. Heymann's Verlag, Berlin	Lorenz & Heinel: Neuere Kühlmaschinen. 5. Aufl.
Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt Industriebeamten-Verlag, Berlin	Wochenschrift des Architekten-Vereins in Berlin. Laufender Jg. 1 Band.
Kommerzienrat Joly, Kleinwittenberg	Jahrbuch der Angestelltenbewegung. Laufender Jg.
Geheimrat Prof. Dr. K. Keller, München	Joly, Technisches Auskunftsbuch 1913.
L. A. Klepzig's Verlag, Leipzig	1 Band.
Friedrich Krupp Akt.-Ges., Essen-Ruhr	Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie. Laufender Jg.
M. Liessegang's Verlag in Steglitz	Krupp 1812—1912. Festschrift.
Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf	Elektrotechnische Nachrichten. Laufender Jg.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Nürnberg	Katalog.
Maschinenfabrik Bruchsal Akt.-Ges., Bruchsal	Mitteilungen.
E. Merck, Darmstadt	2 Bände.
Frau Fabrikdirektor Käthe Meyer, Gleiwitz	1 Band.
Bibliothekar Prof. Dr. Molsdorf, Breslau	Zeitschrift f. Luftschiffahrt u. Physik der Atmosphäre 1893—1898. 2 Bände.
Rudolf Mosse's Verlag, Berlin	Techn. Rundschau. Laufender Jg.
Fabrikdirektor v. Némethy, Arad Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte	2 Bände.
Phoenix, Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hoerde	Jahresbericht.
Phönix-Verlag in Kattowitz OS.	Geschichtl. Entwicklung des Phoenix.
Buchhandl. von Preuß & Jünger, Breslau	Kohle und Erz. Laufender Jg.
	Heinemann: Die preußische Staatsbeamten-Gesetzgebung. Ergbd. 1.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Kommerzienrat Preyß, Goldschmieden	6 Bände. (Darunter Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingen. 1912.)
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Puppe, Breslau	1 Band.
Professor Dr. Rakowicz, Krakau	1 Band.
Ingenieur Dr. Raschka, Eggenburg (Nieder-Österreich)	1 Band.
Rektor Prof. Dr. Schenck, Breslau	31 Bände. (Darunter die laufenden Jgg. der Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure, der Zeitschrift für angewandte Chemie und der Verhandlungen der Deutschen physikal. Gesellschaft.)
Professor Dr.-Ing. Schenk, Breslau	Schenk: Die Begriffe „Wirtschaft und Technik“ und ihre Bedeutung für die Ingenierausbildung.
Berghauptmann Schmeißer, Breslau	Schmeißer: Gewinnung und Austausch der wichtigeren mineralischen Bodenschätze.
Betriebsingenieur a. D. Karl Schröter, Sacrau	Mitteilungen aus der Praxis des Dampfkessel-u. Dampfmaschinenbetriebes. 13 Bände.
Assistent Dipl.-Ing. Schultze, Breslau	Hoffmann: Handbuch der Papierfabrikation.
Siemens-Schuckertwerke G.m.b.H., Berlin	Das monistische Jahrhundert. Laufender Jg.
Professor Simmersbach, Breslau	Nachrichten.
Stahlwerks-Verband A.-G., Düsseldorf	3 Bände. (Darunter Mitteilungen aus dem Eisenhüttenmänn. Institut der T. H. Breslau I.)
Paul Steincke's Verlag, Breslau	1 Band.
Gebrüder Sulzer, Winterthur	Ostdeutsche Bauzeitung. Laufend. Jg.
Ludwig Trapp, Glashütte i. S.	Matschoß: Geschichte der Firma Gebr. Sulzer. Winterthur.
Verlag von „Handel und Industrie“, München	1 Band.
Verlag der Tonindustrie-Zeitung, Berlin	Handel und Industrie 1912.
	Zement und Beton. Jg. 1902—1911.
	Tonindustrie-Zeitung. Laufender Jg.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Verlag der Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf	Werkmeister-Zeitung. Laufend. Jg.
Kurt R. Vincentz's Verlag, Hannover	Farbe und Lack.
Frau Bauinspektor Wagner, Breslau	Gummiwelt. Laufende Jgg.
Westpreuß. Feuersozietät, Danzig	60 Bände älterer bauwissensch. Literatur.
Maschinenfabrik von R. Wolf, Magdeburg-Buckau	Bericht.
	Matschoß: Die Maschinenfabrik R. Wolf 1862—1912.

b) Lehrmittel.

Dem Elektrotechnischen Institut:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin

Plania-Werke, Ratibor OS.

Ing. G. Kleiner, Breslau
Porzellanfabrik Hermsdorf S.-A., Zweigniederlassung Freiberg i.S.
Siemens & Halske A.-G., Charlottenburg, Glühlampenwerk

Ing. Weiß, Breslau

Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt a. M.

- 1 Doppeltarif-Zähler mit mechan. Aufzug für 5 Amp. 220 Volt Gleichstrom.
- 1 Maximaltarif-Zähler für 5 Amp. 220 Volt Drehstrom.
- 1 Mustertafel mit Einzelteilen von A.E.G.-Zählern.
- Einzelteile von Kohlen (Homogen-, Effekt-, Schweiß-, Mikrophon- und Bürstenköhlen).
- Elektroden für elektr. Öfen usw. sowie Kohlenstiftmischungen, welche den Gang der Fabrikation zeigen.
- Muster von Akkumulatorenplatten.
- 1 durchgeschnittenen Isolator zu Studienzwecken.
- 1 Mustertafel mit Einzelteilen der Wotanlampe.
- 1 Mustertafel mit Einzelteilen der Tantallampe.
- 2 Lelios-Glühlampen (50- und 32kerzig).
- Zeichnungen von Ölschaltern für Studienzwecke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
dem Maschinen-Laboratorium:	
Firma Andree Dalmar, Rouen	2 Druckluft-Kesselreiniger.
Daimler-Werke, Stuttgart, Unter-türkheim	1 Vergaser.
Arno Biering, Armaturenfabrik, Leipzig-Lindenau	1 Genial-Vergaser.
Pallas-Vergaser-Gesellsch. m. b. H., Berlin-Charlottenburg	1 Pallas-Vergaser.
Benz & Cie.	1 Vergaser.
Kemna, Breslau	1 Lokomobilfeuerkiste.
Roechling'sche Eisen- und Stahlwerke, Voelklingen	1 reversierbare Dampfmaschine von ca. 20 PS.

dem Lehrstuhl für Maschinenelemente:

- Berlin-Anhaltsche Maschinenbau A.-G.
- C. O. Gehrken, Hamburg
- Masch.-Bauanst. Humboldt, Calk

dem Lehrstuhl für Lasthebemaschinen:

Bleichert & Comp., Leipzig-Gohlis

Verschiedene Photographien für Wechselaushänge-Rahmen.

dem Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre:

- Niederschles. Kalkw., Otto Demisch Dtsche Steinwerke, C. Vetter A.-G.
 - Siegersdorfer Werke
 - Dr. H. Nördlinger, Flörsheim
 - Hetzer A.-G., Weimar
 - Dr. Woy, Chemiker, Breslau
 - Utzschneider & Jaunez
 - G. Schallehn, Chem. Fabrik, Magdeburg
 - Haacke & Co.
 - Prager & Lojda, Berlin
 - M. Helff G. m. b. H., Köln
- Proben von Kalksteinen.
Sandsteinproben.
Tonfabrikate.
Holzimprägnierungsmittel.
Zeichnungen und Prospekte von Dachbindern.
Proben von Schwammbildungen an Hölzern.
Tonfliesen.
Proben von Holzimprägnierungsmitteln.
Farben, Holzimprägnierungsmittel.
Isoliermaterialien.
Metallfliesen.
Schieferproben.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
A. W. Andernach, Beuel a. Rh.	Große Modelle mit Strapazoid-deckung und Kosmosfälztafeln.
F. Berger & Co. Ruberoïd A.-G., Hamburg	Holzimprägnierungsmittel. Ruberoïdproben.
dem Lehrstuhl für Eisenbahnmaschinen:	
Roechlingsche Eisen- und Stahlwerke, Voelklingen	kleine Reversierdampfmaschine.
dem Lehrstuhl für Wasserkraftmaschinen und Einführung in den Maschinenbau:	
Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal	2stufige Kreiselpumpe.
Karl Klingelhöffer G. m. b. H., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Grevenbroich	1 Kugelgelenk, System „Klingelhöffer“
dem Lehrstuhl für Herstellungsverfahren und Materialienkunde und dem Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb:	
Krupp Bismarckhütte Donnersmarckhütte Böhler Meier & Weichert	{ Stahl- und Eisenproben Gußstücke
ferner wurden für Unterrichtszwecke leihweise zur Verfügung gestellt:	
Schmaltz Pokorny & Wittekind Hirth	Schleifmaschine. Preßluftwerkzeuge. Universalstativ.
dem Lehrstuhl für Elektrische Kraftanlagen und Elektrotechnische Meßkunde:	
Concordia, Elektrizitäts A.-G., Dortmund Akkumulatorenfabrik A.-G., Berlin	1 elektr. Grubensicherheitslampe „Ceag“ (Mannschaftslampe). 2 elektrische Grubensicherheitslampen „Varta“ (1 Mannschafts- und 1 Steigerlampe). 3 vollst. Drehspulen a. Grundplatte befestigt (von Gleichstrom-Drehspul-Instrument, Einphasenwattmeter und Drehstromwattmeter).
Weston Instrument Co., Berlin	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	1 Stromwandler für 4400 Volt, 5/5 Amp.
	1 Drehspul-Schalttafel-Ampemeter für 5 Amp.
	1 Wechselstrom-Schalttafel-Ampemeter für 10 Amp.
dem Lehrstuhl für anorganisch-chemische Technologie:	
A.-G. Deutsche Kaliwerke, Bernterode	13 Gläser mit Salzmineralien und Fabrikationserzeugnissen, Bohrkerne.
	48 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chem. Großindustrie; Zeichnung der Oleumanlage.
Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigshafen	1 Permutifilter.
Dr. Basse, Breslau	13 Gläser mit Erzeugnissen und Zwischenprodukten der Superoxidindustrie.
Chemische Fabrik Coswig-Anhalt, G. m. b. H., in Coswig in Anhalt	7 Gläser mit Lithium, Lithium-präparaten und -mineralien.
Chemische Fabrik E. Merck, Darmstadt	41 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen und Rohprodukten.
Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M.	Sammlung von Rohstoffen u. Fabrikaten der Düngerindustrie.
Chemische Fabrik Ceres vorm. Th. Pyrkosch, Ratibor O.-S.	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen und Rohprodukten.
Chemische Fabrik Kalk bei Köln, G. m. b. H.	25 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen, besonders Borpräparaten.
Chemische Fabrik in Billwärder, vorm. Hell & Sthammer A.-G., Hamburg	5 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Chemische Fabrik Schweinfurt G. m. b. H., Schweinfurt a. M.	Rohstoffe und Erzeugnisse der Tonerde-industrie.
Chemische Fabrik vorm. Bergius, Goldschmieden b. Deutsch-Lissa	65 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen, besonders Farbstoffen.
Chemische Fabriken vorm. Weiler ter Meer, Ürdingen (Ndr.-Rh.)	15 Gläser mit Erzeugnissen der Düngerindustrie.
Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.	Elektrochem. gewonnene Kohlenstoff- und Siliciumverbindungen.
Consortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Delegation der vereinigten Salpeterproduzenten, Berlin-Charlottenburg	Je 1 Glas mit Caliche- und Chilisalpeter, 1 Werk: Der Chilisalpeter als Düngemittel v. M. Weitz, 1 Kasten mit 52 Diapositiven, darstellend die Gewinnung u. die Verwendung des Chilisalpeters.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichsfeld in Baden (Direktor Otto Hoffmann)	1 Modell einer Salzsäureanlage, 1 Modell einer Salpetersäureanlage, 1 Druckautomat Ideal, Füllmaterial für Türme, Kataloge.
Duisburger Kupferhütte, Duisburg	11 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Electrochemische Werke, Bitterfeld	16 Gläser mit Fabrikationserzeugnissen.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld, Fabrik Leverkusen bei Mülheim a. Rh.	39 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Großindustrie.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.	27 Gläser mit Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Großindustrie.
Farbwerke W. A. Hospelt G. m. b. H., Köln-Ehrenfeld	Proben von Ruß- und Bleifarben.
Th. Goldschmidt A.-G., Essen-Ruhr	Sammlung kohlenstofffreier Metalle und Legierungen, 1 Schriftchen über Thermit.
Rudolf Heinz, Technisches Büro für die chemische Industrie, G. m. b. H., Hannover	2 Zeichnungen von Schwefelsäureanlagen.
Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin SW 11	20 Gläser mit Mineralien und Erzeugnissen der Kaliindustrie.
Kunheim & Co., Berlin-Niederschönweide, Fabrik Kanne	Sammlung v. Ausgangsmaterialien u. Erzeugnissen der anorganisch-chemischen Industrie.
Lazy-Hütte OS.	Blendproben.
Metallbank und Metallurgische Gesellschaft, Frankfurt a. M.	Schwefelkiesproben, Zeichnungen verschiedener Apparate für die chemische Großindustrie.
Österreichischer Verein für Chemische und Metallurgische Produktion, Werk Hruschau	Zeichnungen für die Schwefelsäureindustrie.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
A. Primavesi, Magdeburg	1 Streudüse für Schwefelsäurekammern.
Saccharinfabrik vorm. Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsens	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen.
Salzbergwerk Neu-Staßfurt bei Staßfurt	Sammlung von Mineralien und Fabrikationserzeugnissen.
Verein chemischer Fabriken, Mannheim, Chemische Fabrik Wohlgelegen	Sammlung von Fabrikationserzeugnissen.
Verein chemischer Fabriken Silesia, Fabrik Saarau, Kr. Schweidnitz	Sammlung von Rohstoffen und Fabrikationserzeugnissen.
dem Laboratorium für anorganische Chemie:	
Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt	Verschied. Miniatur-Metallblöcke.
August Bühne & Co., Metall-Zerkleinerungs-Werke, Freiburg in Baden	Verschiedene Metallwolle-Proben.
Professor Dr. R. J. Meyer, Berlin W 10, Viktoriastraße 11	1 Skandiumoxydpräparat.
Chem. Fabrik Altherzberg, Alwin Nieske, Dresden	1 Block sublimierten Salmiaks.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.	Verschiedene vorgebeizte Stoffproben.
Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft	1 Sammlung von Sprengstoff-Imitationen.
dem Laboratorium für organische Chemie:	
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummifabriken, Berlin-Lichterfelde-Ost	div. Kautschukproben.
Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie, Hanau	div. Kautschukproben.
dem Lehrstuhl für Mineralogie:	
Ingenieur Franz Oltratti in Kiesel, Gouv. Perm in Rußland	Eine Sammlung von 200 Stück russischen Mineralien in einem Holzkasten.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
dem Eisenhüttenmännischen Institut:	
Henrichshütte, Hattingen (Ruhr), Hochofenchef Debus	
Gutehoffnungshütte, Oberhausen, Direktor Schilling	
Hochofenwerk Lübeck, Herrenwyk, Direktor Dr. Neumark	Erz-, Schlacken- und Eisenproben.
Concordiahütte, Engers (Rhein), Direktor Loeser	
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Friedenshütte	
Fürstlich Pleßsche Bergwerks- direktion, Waldenburg, Dipl.-Ing. Schreiber	Koks- und Kohlenproben.
Gewerkschaft Constantin der Große, Bochum	
Steel Corporation, New-York U.S.A., Ingenieur Ruiloba	
Koksanstalt des Steinkohlenberg- werks von Kulmiz, Dittersbach, Ingenieur Kohl	
Dr. C. Otto & Co., Bochum	Jubiläumsalbum der Vereinigten Königs- und Laurahütte.
Regierungs- und Gewerberat Dr. Czimatis, Breslau	1 Ausschußtrichter.
Eisenwerk Rückenwaldau, Firma Gebr. Renner	Mehrere Blöcke z. Versuchszwecken.
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Abt. Huldschinsky- werke, Bahnhof Gleiwitz	Mehrere Blöcke z. Versuchszwecken.
Oberschl. Eisenbahnbedarfs-Aktien- Gesellschaft, Abt. Friedenshütte	3 Sammlungsschränke (Eiche).
Stettiner Chamotte-Fabrik Aktien- Gesellschaft, Stettin, vorm. Didier	1 Hauptkatalog über Gießerei- maschinen.
Badische Maschinenfabrik, Durlach	
dem Metallhüttenmännischen Institut:	
Direktor Dr.-Ing. e. F. Heberlein, Zeichnungen. Frankfurt a. M.	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Friedr. Krupp, A.-G. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau	Diapositive.
Siemens & Halske, Berlin	Elektroden aus Mangansuperoxyd und photograph. Aufnahmen des Instituts
Direktor Engelhard, Berlin	Hüttenprodukte.
Mansfeldsche Kupferschiefer- bauende Gewerkschaft, Eisleben	
Dr.-Ing. E. Günther, Breslau	Bücher.
Bergwerksdirektor Niedner, Carls- hof bei Tarnowitz OS.	Seltene Erze.
Drägerwerk, Lübeck	Hauszeitschrift des Drägerwerks.
Dipl.-Berging. Groß, Breslau	Steine und Mineralien der ober- elsassischen Kalilager
dem Lehrstuhl für Aufbereitung und Bergbaukunde:	
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin	Diapositive.
Königin Marienhütte, Cainsdorf i. S.	Zeichnungen und Photographien.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.	Grubenlampen u. Katalogmaterial.
Siemens-Schuckertwerke, Berlin	Diapositive.
Böllinghaus & Co., Remscheid	Sätze von Preßluft- u. Spiralbohrern und Schrämkronen.
Franz Méguin & Co., Dillingen, durch Herrn Direktor Möhring, Dillingen	1 Satz gelochte Bleche nebst Rahmen.
Zündhütchen- u. Patronen-Fabrik vorm. Sellier & Bellot, Schöne- beck a. E.	1 Musterkarton von elektrischen Zündern und Sprengkapseln.
F. & A. Falck, Seilfabrik, Zwickau	Abschnitte von Gruben- u. Förder- seilen.
Bergische Stahl-Industrie G. m. b. H., Remscheid	1 Miniatur-Rollenlagersatz aus Alu- minium und 1 Außenlager.
Gelsenkirchener Gußstahl- u. Eisen- werke vorm. Munscheid & Co., Gelsenkirchen	1 kompl. Rollenlager-Radsatz.
Grubenholz-Imprägnierung, Berlin	Imprägnierte Holzabschnitte und Katalogmaterial.
Flottmann & Co., Herne i. W.	Katalogmaterial.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Bovermann & Co. Nachf., Gevelsberg i. W.	Miniatur-Förderwagen, Sicherheits-kupplung System Schütz.
Schüchtermann & Kremer, Dortmund	Zeichnungen.
Gesellschaft für Förderanlagen, Ernst Heckel, Saarbrücken	Photographien von Förderanlagen.
Brown, Boveri & Cie., A.-G., Mannheim	Photographien von Förderanlagen und Broschüren.
dem Lehrstuhl für Elektrostahlöfen:	
Soc. An. Eléctrometallurgique Procédés, Paul Girod, Upine	32 Proben von Ferrolegerungen.
Gebrüder Siemens & Co., Lichtenberg	1 Kohlenelektrode $350 \times 350 \times 1800$ □. 1 Kohlenelektrode 500×600 ⊖. 4 Materialproben aus dem Elektrohochofen.
Jernkontoret, Stockholm	
dem Lehrstuhl für Gießereiwesen:	
Hochdruckbrikettierungsgesellschaft, Berlin	Div. Gußspähnebriketts.
Oberingenieur J. Leber, Hattingen	Div. Metallspähnebriketts. Auswahl von Kernstützen. Sandmuster für Sandstrahlgebläse. Kupolofenschlitten. Eine Anzahl Werkstattzeichnungen von Gußstücken. Eine Haube aus Gußeisen. Eine Serie Blaupausen von Gießereianlagen.
Noch unbekannt	
E. Leber, Breslau	
dem Lehrstuhl für Botanik:	
Chemische Fabrik Flörsheim, Dr. H. Noerdlinger	Proben der Fabrikate „Antorgan“, „Kylam“, „Zymosan“, „Barol“, „Schwamm-Barol“ und „Wurm-Antorgan“ für die Lehrmittel-Sammlung.
dem Lehrstuhl für die Einführung in die Keramik:	
Vereinigte Chamottefabriken vorm. C. Kulmiz, G. m. b. H., Saarau	Diverse Mineralien (Rohprodukte).

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Keramische Tunnel-Ofenbau-Ges. m. b. H., Saarau	Zeichnungen von Faugeronischen Kanalöfen für Porzellan und Steingut.
Möller & Pfeifer, Techn. Büro, Berlin W.	Zeichnungen einer Trockenziegelpressen-Anlage nebst Proben von Rohmaterialien u. Fertigfabrikaten der Zeche „Constantin der Große“. Rohmaterialien der japanischen Porzellan-Fabrikation.
Prof. Hirano, Technische Hochschule, Tokio (Japan) „Silesia“, Verein chem. Fabriken Ida- und Marienhütte bei Saarau	Stück einer freigarnierten Destillationsschlange aus Steingut.
dem Lehrstuhl für Gewerbehygiene:	
Rob. Abrahamsohn, Berlin	1 Regulier-Widerstand. 1 Präzisions-Milliampèremeter. 1 Tableau mit Desinfektionsapparaten.
Apparatebauanstalt u. Metallwerke A.-G., Weimar i. Thür.	Tabellen über Rauchplage.
Kreisarzt Dr. Ascher, Hamm i. W.	1 Wandrungsventilator. 1 Tischluftbefeuchter.
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW.	1 Ozonventilator. 1 Ofen mit Lampenheizkörper. 1 Ofen mit Drahtheizkörper. 1 Ofen mit Quarzheizkörper. 1 Demonstrationskasten m. Kohlenfadenlampen. 1 Demonstrationskasten m. Nernstlampen. 1 Demonstrationskasten m. Metall-drahtlampen. 1 Reinkohlenbogenlampe. 1 Intensiv-Flammenbogenlampe. 1 Sparbogenlampe. 1 Flammeco-Lampe. 1 Inhalator. 1 Satz Demonstrationsprismen.
Allgem. Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus e. V., Waren a. d. Müritz	1 Warmwasserregulator.
E. Angrick, Berlin SW.	1 vollständ. Schutzbekleidung, aus Asbest gearbeitet.
Asbestwerke F. Burgmann, Dresden-Leuben	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gustav Barthel, Dresden-A.	1 Benzinlötlatpe. Spiritusgas-kocher „Norma 6“.
Battige & Schöneich, Berlin W 57	1 Petroleumgaskocher „Juwel A“. 3 Standgläser mit Braunkohlen-schlacke für Abwässerreinigung, Roh- und Reinwasserproben. Originalpackungen von chemischen Präparaten. 5 Tafeln von Filtern.
P. Beiersdorf & Co., Hamburg	
Berkefeld-Filter-Gesellsch. m. b. H., Celle	1 Speer, 1 Diskus. Musterabschnitte von Metall-Gas-schläuchen in Aluminium, verz. Stahl, Kupferbronze, Messing.
Kaspar Berg, Nürnberg	1 Heizungshahn, 1 Heizungsventil, 1 Reduzierventil, 1 Niederdruck-sicherheitsventil, 1 Niederdruck-manometer, 1 Kanalspüler.
Chr. Berghöfer & Co., Cassel-Niederzwehren	1 Musterkasten.
C. W. Julius Blancke & Co., Merseburg	Desinfektionsapparate.
Bleiindustrie-Aktiengesellschaft, Freiberg i. S.	13 Mustervon technischen Molkerei-produkten.
H. Boie (Inh. W. Schleier-macher), Göttingen	Eine große Zahl von Photographien v. Pumpen für Brauereien, Wohlfahrtseinrichtungen etc.
Meierei C. Bolle A.-G., Berlin	Verbandzeugkasten.
A. Borsig, Berlin-Tegel	Verschiedene Modelle von Regulier- bzw. Mischartapparaten für Heizung und Bäder.
Brauerei- & Mälzerei-Berufs-genossenschaft, Frankfurt a. M.	1 Respirator für Staub u. alkalische Dämpfe.
Buschbeck & Hebenstreit, Dresden	1 Respirator für saure Dämpfe. 1 Paar Arbeiterschutzhandschuhe.
Philipp Burger, Berlin NW 23	Glühkörper und Gasselbstzünden „Meister“. Chemische Präparate betr. die Milchverwertung.
Butzke's Gasglühlicht-Aktien-geellschaft, Berlin S 42	
Dr. Heinrich Byk, Lehnitz-Nord-bahn	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Alfred Calmon, Asbest- und Gummiwerke, Hamburg	Puppe mit Schutzausrüstung für Feuerwehrleute.
Chemische Fabrik Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim	Chemische Präparate.
Chemische Industrie und Handels-gesellschaft, Dresden-A.	1 Schwefeldesinfektor „Hya“.
Central-Werkstatt Dessau	6 Apparate betr. Gasbeleuchtung und Gasheizung. 4 Proben von Staubbindemitteln.
Continentale Öl-Besprengungs- und Straßenteerungs-Gesellschaft, Berlin SW. 61	Modell eines Leichenverbrennungs-ofens.
Aktien-Gesellsch. Alph. Custodis, G. m. b. H., Schornsteinabteilung, Düsseldorf a. R.	Eine Kollektion Beleuchtungs-gegenstände.
Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Ges. (Auer), Berlin	1 Luftfilter-Modell.
Deutsche Luftfilter-Baugesellschaft, Breslau	Div. Musterradiatoren.
Deutsche Radiatoren-Verkaufsstelle, G. m. b. H., Wetzlar	9 Modelle aus Steinzeug betr. Kanalisation und Lüftung.
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation u. chem. Industrie, Friedrichsfeld	1 Exhaustorenmodell.
Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke, A.-G., Berlin-Charlottenburg	5 Tafeln über schulhygienische Maßnahmen.
Deutsche Zentrale für Jugendfür-sorge, E. V., Berlin	Muster von Tropenstoffen.
Dingeldey & Werres, Berlin W 35	1 Handstaubsauger „Aschenbrödel“.
Gustav Drescher, Halle a. S.	3 Modelle von Schutzvorrichtungen gegen Überfälle auf Kassenschalter.
Walter Eichelkraut, Zehlen-dorf-Berlin	Modelle betr. Heizung.
Eisenwerke Hirzenhain, Hugo Buderus, G. m. b. H., Hirzen-hain (Hessen)	Isolierungsstoffproben sowie Ma-terialien mit Isolierstoffen im-prägniert.
Elsässische Emulsionswerke G. m. b. H., Straßburg i. E.	Zeichnungen und Photographien.
Vorsitzender der Emschergenos-schaft, Essen a. R.	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Joh. Faber Akt.-Ges., Nürnberg	1 Tableau, den Werdegang des Bleistiftes darstellend.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. Rh.	Impfstoffe und Sera, Farbstoffe für Bakterienfärbung.
Fichtel & Sachs, Schweinfurt am Main	1 Torpedonaben-Querschnitt, 1 A.K.-Nabe mit Achstunnel, 1 A.J.-Seiten- und 1 Steuerrad-Nabe für Krankentransport.
Tobias Forster & Co., Metallindustrie, München	Durchgeschnittenes Muster eines geräuschlosen Klosettspülers.
Eugen Füllner, Warmbrunn	1 Füllner-Filter für Abwasserreinigung. Zeichnungen.
Fürstlich Pleßische Bergwerksdirektion, Schloß Waldenburg	Demonstrationsmuster div. chem. Präparate.
Ludw. Wilh. Gans, Pharmazeut. Institut, Oberursel a. T.	Rückstoßsichere Andrehkurbel.
Gasmotorenfabrik Deutz, Köln-Deutz	Kollektion von Genuss- und Reizmitteln.
Gehe & Co. A.-G., Dresden-Neustadt	Modell eines Dauerbrandofens.
Germania Ofen- und Herdfabrik Winter & Co., Hannover	1 Schwingungsdämpfer zur Isolierung gegen Erschütterungen und Geräusche.
Gesellschaft für Isolierung gegen Erschütterungen, Berlin N 39	1 hygienische Webschütze. 1 unhygienische Webschütze. Farbtafeln mit Holz-, Blech- und Gipsmustern. 10 Gläser mit Farbe und Byrolin-präparate. Abbildungen.
Emil Gminder, Reutlingen	Gläser und Dosen mit Fischkonserven.
Dr. Graf & Co., Neubabelsberg-Berlin	1 Gaskocher mit Wasserblase.
Görlitzer Maschinenbauanstalt, Görlitz	Farben, Farblösungen, Chemikalien, Utensilien f. bakteriolog. Zwecke.
E. Gräfe, Konservenfabrik, Altona-Ottensen	
Grimme, Natalis & Co., Braunschweig	
Dr. Grübler & Co., Leipzig	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Guß- und Armaturenwerk Kaiserslautern	1 Patent-Oberflurhydrant. 1 Instruktionszeichnung.
Grünzweig & Hartmann G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.	Muster von Wärmeschutzfabrikaten.
A. Haacke & Co., Celle	Isoliermaterialien für Wärme- und Kälteschutz.
F. Xaver Habel, Berlin W 30	8 Zeichnungen und 2 Pausen von Filtersystemen.
G. Hambruch, Berlin	1 Boyle Ventilator-Modell.
Hansa Filter-Abteilung, Haiger-Nassau.	1 Satz Hansafilterkerzen, Reisefilter, Tropffilter, Druckfilter, Wasserleitungsfilter.
Hartwig & Vogel, Dresden-A.	8 Gläser mit Rohmaterial u. Produkten der Kakaofabrikation.
E. Hauswald & Sohn, Dresden-A.	Ventilationsklappen mit Gestell.
Gottl. Heerbrand A.-G., Raguhn (Anhalt)	1 Modell eines Abwässerreinigers Roll-Fof.
Henneberg & Co., Freienwalde a. d. Oder	1 Kollektion v. Proben gewaschen. u. gesiebt. Freienwalder Quarzsandes zur Reinigung und Enteisenung von Trinkwasser.
H. Heinzelmann, Reutlingen	Muster von „Dr. Lahmann“-Stoffen.
Louis Herrmann, Dresden-A.	1 Muster von zusammenschiebbaren Metallgehängen für Heizkörper.
Otto Hildebrand, Dresden-A.	1 Modell eines Milchvorwärmers, Zeichnungen.
Hohenlohe-Werke A.-G., Theresienhütte OS.	Musterbrett mit Zinkfabrikaten.
Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Breslau	1 Wandtafel.
Gebr. Jacob, Zwickau i. S.	Ausstellungstafel von techn. Metallschlüuchen und Kuppelungen.
Institut für Gewerbehygiene, Frankfurt a. M.	Photographien und Bilder.
Isaria-Zählwerke, München	1 Wandfächere Type W o. W. 210/230 Volt.
	1 Gabelfächere Type G 1 G 230 Volt.
	1 Deckenfächere Type G 1 Pl 110 Volt, elegant.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Isaria-Zählwerke, München	1 Gasmesser.
Jaroslaw'sche Glimmerwarenfabrik, Berlin	1 Elektrizitäts-Zähler. Glimmerplatten zur Benutzung als Fenster für Pulverfabriken.
J. A. John A.-G., Erfurt-IIvergehoven	Detail-Zeichnungen v. Ventilationsgarnituren und Schloten.
Joseph Junk, Berlin SW 68	1 Modell einer Heißwasserautomatenkonstruktion.
Junkers & Co., Dessau	1 Augenblickwärmer. Sammlung von Lehrmitteltafeln u. Unterrichtsbroschüren.
Kaffee-Handels-Akt.-Ges., Bremen	1 Lehrmittelkasten Werdegang der Entwicklung des koffeinfreien Kaffees.
Keramische Tunnelofen-Baugesellschaft, Saarau, Kr. Schweidnitz	Wandbild und Beschreibung einer Tunnelofenanlage.
E. Kießling & Co., Breslau	Modell einer Holzbearbeitungs-maschine m. Schutzvorrichtungen.
August Klönne, Dortmund	6 Diapositive von Wassertürmen.
Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz	Schaugläser mit Weizenstärke, frisch und getrocknet, Weizeneiweiß u. Weizeneiweißerzeugnissen.
Körting & Mathiesen, Leutzsch bei Leipzig	1 Tageslichtlampe mit Zubehör.
C. B. König, Altona a. E.	1 Gleichstrom-Ampèrestunden-zähler.
Königl. Bayer. Arbeiter-Museum, München	1 Atmungsapparat, 1 Asbest-Schutzhölze, Lederhandschuhe, Asbesthandschuhe, Lungenschützer, Schutzbrillen und verschiedene Sicherheitslampen.
Kreuzstromwerk G. m. b. H., Hagen i. W.	12 Beschreibungen giftiger Holzarten.
Friedr. Krupp, Essen a. R.	1 Modell eines Kreuzstrom-Kondenswasserleiters.
F. & M. Lautenschläger, Berlin N 35	Abbildungen, Bücher, Atlanten über Unfallverhütungen und Wohlfahrtseinrichtungen. 1 Instrumenten-Sterilisator. 1 Versandgefäß für Milch.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Liebig-Gesellschaft, Hamburg	1 Schaugläasersammlung.
Magistrat der Residenzstadt Kassel	2 graphische Tabellen. Pläne der mechan. Kläranlagen der Stadt Kassel Bebauungspläne.
Magistrat Königsberg i. Pr.	1 Elektro-Augen-Magnet.
Magnet-Werk G. m. b. H., Eisenach	Musterkollektion von Wasserrohr-verbindungen.
Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf	Zeichnungen und Photographien betr. Entstaubung.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Nürnberg	1 elektr. Heißluftofen.
Metallschlauchfabrik Pforzheim	1 Kompensatoren-Modell und Broschüren.
Metallwerk Terna, Berlin	1 Terna-Regulier-Durchgangshahn m. Verschraubung, aufgeschnitten.
Akt.-Ges. vorm. H. Meinecke, Breslau-Carlowitz	1 aufgeschnittenes Modell Scheibenwassermesser.
C. C. Meinhold & Söhne, Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.	1 aufgeschnittenes Modell Flügelradwassermesser.
Eisenwerk G. Meurer A.-G., Dresden-Cossebaude	9 farbige Tafeln „Erste Hilfe“.
Mewes, Kotteck & Co., Berlin N 58	Heiz- u. Kochapparate für Bäder.
Norddeutsche Automobil- und Motoren-Aktiengesellschaft, Bremen	1 Riemen-Aufleger System Quick mit Stange.
Nutricia-Zentrale, Berlin W 35	2 Photographien von Lloyd-Krankenwagen.
Gustav Oesten, Berlin W 66	2 Photographien von elektrischen Müllabfuhrwagen.
C. & G. Panse, Wetzlar	1 Milchschmutzprüfer.
E. & C. Pasquay, Wasselnheim	1 Apparat zur Euterdesinfektion.
	2 Modelle v. Enteisenungsanlagen, 1 messingne Brause für Grundwasserbelüftung, 1 schematische Zeichnung der Grundwasserenteisenung.
	1 Kollektion von Miniaturmodellen betr. Kanalisation.
	3 Isolierungsmuster.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Patent-Gefäß-Verschlußfabrik, Magdeburg-S.	Flaschen mit Verschlüssen zur Pasteurisierung, Sterilisierung u. Aufbewahrung von Milch.
Physikalisch-Technische Reichs- anstalt, Charlottenburg 2	4 geprüfte ärztliche Thermometer.
Julius Pintsch A.-G., Zweig- niederlassung Breslau, Breslau VI	1 Davysche Sicherheitslampe. 1 trockenen Gasmesser unter Glas.
Gebr. Putzler, Penzig i. Schl. Reh & Co., Berlin SW 11	Euphosglasfabrikate. Asphalterzeugnisse.
Ingenieur Franz Reichhardt, Frankfurt a. M.	2 Modelle Seifenspender.
Rheinhold & Co., Hannover	Modelle und Muster von Kiesel- guhrfabrikaten.
Reiniger, Gebbert & Schall A.-G., Erlangen	1 Modell eines elektrisch. Licht- Schwitzbades.
F. F. Resag-Akt.-Ges., Berlin- Cöpenick	Schutzmaterialien gegen Röntgen- strahlenverbrennung.
Rex-Konservenglas-Ges., Bad Hom- burg	Photographien von Röntgen- strahlenverbrennung.
L. A. Riedinger, Maschinen- u. Bronzwarenfabrik, Augsburg	Schaugläser, enthaltend den Werde- gang von Cichorien- und Ge- treidekaffee.
Ritschel & Henneberg, G. m. b. H., Berlin S 42	Konservenapparate, Fruchtsaft- gewinner, Konservengläser und Konservenmuster.
Röhm & Haß, Chem. Fabrik, Darmstadt	Diapositive und Photographien.
Salubra-Akt.-Ges., Grenzach	Kollektion von Ausrüstungsstücken für Heizung.
Samson-Apparate-Baugesellschaft, Düsseldorf	Chemische Präparate für Leder- fabrikation.
Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau	Muster der Wandbekleidung Tekko & Salubra.
Schäffer & Oehlmann, Berlin N 4	1 Schnittmuster von Raumtempe- raturregler. 1 Wasserstandsanzeiger.
	1 aufgeschnittenes Exemplar einer Mischbatterie.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
G. Schanzenbach & Co., Frankfurt a. M.	Indralampenmodelle.
R. Schick & Co., Verlagsbuch- handlung, Leipzig.	Kollektion von Wandbildern zur Bekämpfung der Tuberkulose.
Oskar Schöppé, Leipzig	1 selbsttätiger Feuermeldeapparat.
Schlesische Metallgesellschaft, Berlin W 62	1 Musterbrett mit Rohren, Ver- bindungsstücken nach dem Lö- und Schraubprogramm.
C. G. Schmidt, Niederlahnstein a. Rhein	2 Schutzbrillen.
Schoferkaminwerke G. m. b. H., Freienwalde a. O.	Modellstück eines Schoferkamins.
Schöne & Pape, Harzgerode	1 Gasöfchen.
Louis Schwarz & Co., Dortmund	1 Zeichnung, darstellend 2 Ent- würfe von Müllverbrennungs- anlagen.
Schweriner Zentral-Molkerei, Schwerin	Kollektion von Milchpräparaten.
Selas-Beleuchtung A.-G., Berlin N 39	1 Selas-Invertlampe.
Wilhelm Seippel, Bochum i. W.	1 Benzin-Sicherheitslampe.
Friedr. Siemens, Dresden-A.	1 Plakat, den Gebrauch dieser Lampe erklärend.
Siemens & Halske A.-G., Berlin-Nonnendamm	1 Gasheizofen. 1 Automatenhahnbatterie. 1 Zeichnung. 1 aufgeschnittenes Modell Flügel- rad-Wassermesser. 1 aufgeschnitten. Modell Scheiben- Wassermesser. 1 Temperaturfernanziger. 2 Quarzglas-Widerstands-Thermo- meter für Raumtemperatur. 3 Trockenelemente. Fabrikationsstadien einer Tantal- lampe. 1 Rauchhelm, 1 Respirator- Lungenschutz. 3 kleine Respiratoren, 3 Nasen- respiratoren, 3 Schutzbrillen.
Silesia, Verein chem. Fabriken	
Ida- und Marienhütte	

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Stadtbaurat Holch, Ulm a. D.	6 Kartons Ein- und Zweifamilienhäuser für Arbeiter.
Städtehygiene- und Wasserbau- gesellschaft, Wiesbaden	1 Bebauungsplan, 1 kl. Perspektive. Zeichnungen u. Photographien von Abwasserreinigungsanlagen.
Dr. Theinhardt, Stuttgart-Cannstatt	Kollektion v. Nährmittel-Präparaten.
Tonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.	1 Dachmodell.
Erste Thür. Manometerfabrik, Erfurt	1 Wasserstandsanzeiger.
Tiefbau-Amt, Frankfurt a. M.	Zeichnungen u. Schriften betr. Gas- u. Wasserversorgung, Abwasser- beseitigung u. Müllbeseitigung. Proben von Drahtseilen, Hanfseilen, Verdichtungshant und Verdichtungsmaterial.
F. Troitzsch, Tempelhof	Tropomuster.
Troponwerke, Mülheim a. Rh.	1 Turbon-Ventilator mit Motor und Anlasser.
Turbon-Ventilatoren-Ges., Breslau	Feuertongegenstände.
Twyfords-Werke, Ratingen bei Düsseldorf	5 hygienische Anschauungsbilder.
F. E. Wachsmuth, Kunstverlag, Leipzig	1 Sterilisationsapparat mit Gläsern.
J. Weck, Oeflingen	3 Holzmodelle, 1 Satz Wejot-Stuhlbuffer, 1 Modell einer Leiter mit Wejot-Leiterschuhen.
Weinhardt & Just, Hannover.	23 Muster von Entwässerungs- und Kanalisationsanlagen.
Wilhelmshütte A.-G., Eulau- Wilhelmshütte	56 Photographien v. Entstaubungs- anlagen.
E. Winkelmüller, Leipzig- Lindenau	Chemische Präparate.
F. Wolf & Sohn, Karlsruhe, Bad.	1 Watterespirator.
Sanitätsrat Dr. Wolff, Frankenstein i. Schl.	Werdegang d. Meteor-Metalldraht- lampe.
Zschocke & Co., Dresden N 22	Außerdem haben eine große Reihe von Geschenkgebern Kataloge, Zeichnungen, Druckschriften dem Lehrstuhl geschenkt.



Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

4777 S



001-004777-00-0

ZBIORY ŚLĄSKIE

**Akademische Fliegergruppe
Darmstadt E.V.**

Bankkonto: Darmstädter und Nationalbank
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 64 044
Fernruf: 2644 - 47.

Darmstadt, den 22. Mai. 1928.
Technische Hochschule.

Herrn

Br.B. Nr. I.015.Ha.

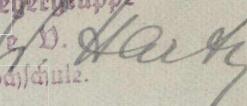
Prof. K. Jonas.

D A R M S T A D T .

Die Akademische Fliegergruppe Darmstadt gestattet sich,

Ihnen in der Anlage ihren neuen Tätigkeitsbericht zu übereichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Akademische Fliegergruppe
Darmstadt e.V. 
Technische Hochschule.*